

Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:

verstrickt & zugewickelt

Monika Klein

Hauptstr. 41 · Ochsenfurt · Tel. 09331-1434

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 + Sa 9-13 Uhr

Handarbeitstreffen: Jeden Donnerstag 16-20 Uhr

alle Karten.de

FÜR BESONDERE ANLÄSSE

heiraten

HOCHZEITSKARTEN

Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de

SWING DRUCK GmbH - Job-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper

Kleinochsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt

☎ 0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller

Installation · Heizungsbau · Spenglerlei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt

Telefon 09331-980576

Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245

mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

OTTO SHOP

30 Jahre in Ochsenfurt

Regina Hügelschäffer

Hauptstr. 54 · Ochsenfurt · Tel./Fax 09331-5657

E-Mail: Ottoshop_Huegelschaeffer@t-online.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 9:00-12:30 und 14:30-18:00

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer!

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510

www.schusterdach.de

Oechsner

Unser neues Kellerbier!

Naturlibellen & unfiltriert!

MAIN TAUBER KURIER

Seite 7 Sonderbericht
Herbstfest Klingentorpassage

DIE LOKALE MONATSSZEITUNG

UNSER SCHLÜSSELSERVICE

SCHLÜSSEL & SCHLÖSSER
SCHLÜSSELANLAGEN | BRIEFKÄSTEN
GELDKASSETTEN & TRESORE

WIR FRÄSEN IHRE NEUEN SCHLÜSSEL SOFORT NACH!

PROFI RUHL

Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Klaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt

Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Herbstmarkt

in der historischen Altstadt von Ochsenfurt

Sonntag, 08. September 2019

von 10 bis 18 Uhr

mit auswärtigen Markthändlern

Geschäfte geöffnet von 13 bis 18 Uhr

Heimat und Trachtenmuseum geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Ochsenfurter Herbstmarkt

Am Sonntag, den 8. Sept. findet der dritte Jahrmakkt statt. Von 10 - 18 Uhr verkaufen Händler Ihre Ware. Haushaltswaren, Schuhputzmittel, Besen, Bürsten, Körbe und vieles mehr.

Ab 13:00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen. Die Gastronomen der Stadt laden zu einem Getränk oder Speisen ein. Durch das vorangegangene Ochsenfest ist am Parkplatz am Mainufer noch einmal die große Autoshow zu finden. Bitte beachten Sie, dass durch das Festwochenende bestehend aus Ochsenfest und Jahrmakkt die Durchfahrt, sowie das Parken in der Altstadt nur geringfügig möglich ist.

Sperrungen: Die Stadt Ochsenfurt bittet die Anwohner, die Sperrungen der Altstadt zu beachten und nach Möglichkeit bereits vor dem Ochsenfest ihre Autos aus der Stadt zu fahren. Nachfolgende Straßen sind für den Zeitraum von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr für den allgemeinen Fahrverkehr gesperrt:

- Hauptstraße - Brückenstraße
- Vorhof - Alte Mainbrücke

ACHTUNG! Aufgrund der Straßensperre Würzburger Straße (Einbahnstraßenregelung stadtauswärts) ist die Zufahrt von Würzburg kommend ausschließlich über Goßmannsdorf (Mainbrücke) möglich. Im Bereich der Jahrmakktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße am Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aufgrund der hier ausgewiesenen Marktfläche bzw. aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Text: Stadt Ochsenfurt

Ochsenfurter Wallfahrer waren unterwegs zum Heiligen Berg der Franken

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die 221 Wallleut' der Kreuzbruderschaft Ochsenfurt gerade auf dem Rückweg vom Kreuzberg nach Ochsenfurt. Da der Redaktionsschluss dieser Zeitung mitten in die Wallfahrt fiel, hat die Redaktion es dabei belassen, allgemein über diese tolle Wallfahrt zu berichten.



Am Morgen des 26. August starteten 221 Wallfahrer um 5:00 Uhr über die alte Mainbrücke in Ochsenfurt zum Heiligen Berg der Franken, dem Kreuzberg in der Rhön. Text - Quelle: Meding/Kreuzbruderschaft OCH

Die Kreuzbruderschaft Ochsenfurt wurde im Jahre 1841 auf Initiative des Magistratsrates Jakob Weller und einiger Handwerksmeister gegründet. Von 1842 bis 1951 (mit einigen Unterbrechungen während den Kriegsjahren) wurde die Kreuzbergwallfahrt jährlich durchgeführt, ab 1951 nur noch jedes zweite Jahr.

Die Wallfahrt beginnt immer am 26. August früh um 4:00 Uhr mit der Pilgermesse in der Stadtpfarrkirche St. Andreas und endet am 31. August um 18:00 Uhr mit dem Einzug dort.

Traditionell ist die Wallfahrt eine Fußwallfahrt. Es wird von den Wallfahrerinnen und Wallfahrern erwartet, die gesamte Strecke zu laufen (ca. 220 Kilometer).

Deshalb sollten alle Teilnehmer bei guter Gesundheit sein. Für den Notfall stehen Begleitfahrzeuge zur Verfügung. Der Gepäckwagen hat Platz für ein Gepäckstück pro Wallfahrer. Das Handgepäck mit Regenbekleidung muss mitgetragen werden.

Für das Heidekrautkränzchen sollten die Pilger und Pilgerinnen das entsprechende „Werkzeug“ mitbringen (kleine Schere, Draht, Drahting).

Die Vorstandschaft bittet die Pilgerinnen und Pilger um Rücksichtnahme und Geschwisterlichkeit für eine gute Gemeinschaft während der Wallfahrt. Ablauf der Wallfahrt: 25. August - 18 Uhr Vorbereitungsandacht in St. Andreas; 26. August - 4 Uhr Pilgermesse in St. Andreas; 5 Uhr - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Dreifaltigkeitsbildstock am Forst (Engel des Herrn, Verabschiedung der Wallfahrt) - Erlach - Kaltensondheim - Biebelried

(Frühstückspause) - Effeldorf - Euerfeld (kurze Rast) - Gut Seligenstadt - Oberpleichfeld - Bergtheim (Mittagspause) - Opferbaum - Ebleben (kurze Rast); 18 Uhr Anknunft in Werneck (1. Übernachtung) ca. 45 km.

27. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Etleben - Schnackenwerth - Geldersheim - Euerbach - Kronungen - Poppenhausen (Frühstückspause) - Ebenhausen - Oerlenbach

- Terzenbrunnlein (Engel des Herrn) - Arnshausen (Mittagspause) - Bad Kissingen - Stralsbach (kurze Rast); 18 Uhr Anknunft in Burkardroth (2. Übernachtung) ca. 43 km

28. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Premich - Waldberg (Frühstückspause) - Aufstieg zum hohen Kreuz am Kreuzberg (Engel des Herrn); 12 Uhr Empfang und Einzug in die Klosterkirche; 17 Uhr Kreuzwe-

gandacht (3. Übernachtung) ca. 22 km

29. August - 6 Uhr Engel des Herrn; 8:30 Uhr Pilgeramt, Verabschiedung und Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Waldberg (Mittagspause) - Aschacher Wald (Heidekraut sammeln, kurze Rast) - Aschach - Kleinbrach; 18:45 Uhr Anknunft in Arnshausen (4. Übern.) ca. 35 km

30. August - 5 Uhr Pilgermesse; 6 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Terzenbrunnlein - Ebenhausen - Oerlenbach - Poppenhausen (Frühstück) - Kronungen - Euerbach - Geldersheim (Mittag) - Schnackenwerth - Etleben - Werneck (kurze Rast) - Ebleben (Empfang der Eblebener Wallfahrer mit Verabschiedung, kurze Rast) - Opferbaum; 18:45 Uhr Anknunft in Bergtheim (5. Übernachtung) ca. 40 km

31. August - 5:30 Uhr Pilgermesse; 6:30 Uhr Engel des Herrn - Abgang der Wallfahrt.

Wegstrecke: Oberpleichfeld - Gut Seligenstadt - Euerfeld (kurze Rast) Effeldorf - Biebelried (Mittagspause) - Kaltensondheim; 14:45 Uhr Anknunft in Erlach (Rast: Schmücken der Kreuze, Fahnen, Musikinstrumente und Fahrzeuge); 17:20 Uhr Anknunft am Dreifaltigkeitsbildstock am Forst (Ansprache des Geistlichen und Dankesworte);

18 Uhr Einzug über die alte Mainbrücke zum Kreuz am Rathaus (feierlicher Empfang mit Sakramentsprozession zur Stadtpfarrkirche St. Andreas); 19 Uhr Abschluss der Wallfahrt ca. 35 km.

Ochsenfest am 7. September – Ein Fest für die ganze Familie

Juhu, endlich ist es wieder soweit! Bei hoffentlich feinstem Kaiserwetter feiert Ochsenfurt am 7.9. sein beliebtes Ochsenfest.

Rund um die Altstadt wird dann wieder so einiges geboten: Die Showbühne am Marktplatz führt dabei durch ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Musik und Showeinlagen. Freuen Sie sich auf kulinarische Leckerbissen - dabei ist sicherlich ein Highlight der traditionelle „Ochs am Spieß“, welcher am Marktplatz vor dem Rathaus serviert wird. Die Kids können sich wieder auf

Trödelmarkt für Händler und Privatpersonen. Der Kinderflohmarkt im Stadtgraben ab dem neugestalteten Spielplatz, sowie der Erwachsenenflohmarkt entlang des Vorhofs, über das Bollwerk hinauf zum Klingentor laden zum Stöbern ein.

Kinder verkaufen dort kostenfrei, Erwachsene zahlen 5€ je laufender Meter. Info: <https://www.stadtmktgverein-ochsenfurt.de/ochsenfest-2019/flohmarkt/>

Um 11 Uhr wird das Fest dann vom 1. Bürgermeister Peter Juks zusammen mit der Zuckerfee und den Hoheiten der Region eröffnet.

Der weitere Tag ist dann gespickt mit zahlreichen Programmpunkten und tollen Aktionen. Die Erwachsenen können es sich bei der Ochsenfurter



OCHSENFEST IN DER ALTSTADT

Gastronomie schmecken lassen, dabei ist sicherlich ein Highlight der traditionelle „Ochs am Spieß“, welcher am Marktplatz vor dem Rathaus serviert wird. Die Kids können sich wieder auf

einen abwechslungsreichen Spielpass freuen, auf der Picknickwiese Krokusse pflanzen und am Mainufer wird der 1. Ochsenbändiger beim Ochsenriding gesucht. Hier winken fantastische Preise!

Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam schlemmen und anstoßen, spielen und feiern, stöbern und entdecken! Ein so schönes Städtchen wie Ochsenfurt sollte schließlich gebührend gefeiert werden!

Bitte fahren Sie Ihre Autos schon am Vorabend aus der Stadt.

Im Bereich der Altstadt besteht zu dieser Zeit ein absolutes Halteverbot. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brücken-

straße, in der Kolpingstraße am Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt. Die Parkplätze am Marktplatz werden bereits ab Freitag, 6.9. ab 13:00 Uhr gesperrt werden. Text: Stadt Ochsenfurt

NUR NOCH WENIGE TAGE!!!

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

ALLE MARKENSCHUHE

JETZT ZUM **1/2 PREIS** VOM ORIGINALPREIS

adidas, paul green, LLOYD, ECCO, Finn Comfort, NIKE, RICOSTA, Gabor, waldläufer, camel active

Schuhladen **Zink**

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Adam-Fuchs-Str. 12 · 97340 Marktbreit

Telefon: 09332/9412

GRIMM

EINRICHTUNGS HAUS

HERZLICHE EINLADUNG

ZUR KIRCHWEIH

Sonntag 8. September

von 12 bis 17 Uhr geöffnet!

Zusätzlich 10% Kirchweihrabatt auf alle verfügbaren Ausstellungsstücke

Zahlreiche Neuheiten von Musterring

Leckerer Kuchen und köstlicher Kaffee in unserem Schreinercafé.

Unsere aktuellen Kirchweihprospekte finden Sie unter www.grimm.de

Ulsenheim 112

91478 Markt Nordheim



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf Ihre Bestellung!

Tel. 09321/2629 120

E-Mail: info@gerber-energie.com
Web: www.gerber-energie.com



Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Landkreis Würzburg trauert um Kreisrat Heinz Koch



Eibelstadt. Plötzlich und unerwartet verstarb am 24. Juli 2019 Kreisrat Heinz Koch aus Eibelstadt im Alter von 73 Jahren. Er gehörte der SPD-Fraktion des Kreistags an.

Landrat Eberhard Nuß ist tief betroffen von dem schmerzlichen Verlust: „Ich bin noch immer erschüttert. Am 15. Juli nahm er noch an der Sitzung des Kreistags teil. Mit Heinz Koch verliert der Kreistag einen sehr kompetenten und sozial engagierten Kollegen. Vor allem im Umwelt- und Bauausschuss war seine Meinung als bauerfahrener Bürgermeister von Eibelstadt immer gefragt. Er wird uns sehr fehlen. Der Landkreis Würzburg ist ihm zu großem Dank verpflichtet

und wir werden sein Andenken in Ehren halten.“

Heinz Koch gehörte dem Kreistag des Landkreises Würzburg seit 1996 bis zu seinem Tod an. Zudem war er Mitglied in zahlreichen Ausschüssen: dem Abfallwirtschaftsausschuss (1996-1998), dem Sportbeirat (1996-2002), dem Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens (1998-2002), dem Aufsichtsrat der Krankenhaus gGmbH (seit 1998), dem Umwelt- und Bauausschuss (seit 2002), dem Familienausschuss (2002-2008), dem Aufsichtsrat der APG (2004-2008), dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Würzburg (2008-2014) sowie seit 2014 dem Aufsichtsrat der Altenheim gGmbH.

Für sein herausragendes kommunalpolitisches Engagement wurde Heinz Koch vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kristallzinnbecher des Landkreises Würzburg und mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber.

Als Erster Bürgermeister von Eibelstadt prägte er von 1990 bis 2014 das heutige Gesicht der Stadt entscheidend mit: Der Bau der neuen Sportanlage, das Gewerbegebiet, das Hotel am Kapellenberg und das Seniorenheim mit Betreuung Wohnen waren Herzensprojekte von ihm. Bild: Privat

Text: Landratsamt Würzburg

Drei Kommunen – Ein Archivar

Georg Menig ist für Ochsenfurt, Röttingen und Gaukönigshofen zuständig

Der Historiker Georg Menig ist für 17 Ortschaften, verteilt über die Kommunen Ochsenfurt, Röttingen und Gaukönigshofen als Archivar tätig.

Seit Februar des Jahres werden ihm nun auch die geschichtsträchtigen Materialien aus der Kellerei-straße in Ochsenfurt zu dem neuen Archiv-Standort im Anwesen des alten Ochsenfurter Feuerwehrhauses zugeführt.

Eines steht dabei über allem: „Was nicht registriert ist, ist nicht vorhanden“, so der Grundsatz des Archivwesens. Auch in Sachen Arbeitsteilung ist alles klar geregelt und so kommt auch Stadtarchivar Peter Wesselowsky nicht zu kurz. Während sich der Magister (M.A.) Menig als Fachkraft um die korrekte Registrierung und Unterbringung des Archivguts



Ziehen in punkto Archiv an einem Strang (von links): Martin Umscheid (BGM Röttingen), Bernhard Rhein (BGM Gaukönigshofen), Peter Wesselowsky (Stadtarchivar Ochsenfurt), Georg Menig (Archivar) und Peter Juks (BGM Ochsenfurt).

kümmert, bleibt Wesselowsky weiter als Repräsentant und Bindeglied zur Bevölkerung aktiv, stellt Bürgermeister Peter Juks das Konzept vor.

Felix von Zobel will Landrat werden

In der Mitgliederversammlung der UWG-FW am 17. Juli wurde im Ochsenfurter Gasthof zum Bären der aus dem Ochsenfurter Stadtteil Darstadt stammende und 26-jährige Felix von Zobel einstimmig als Kandidat für das Amt des Landrates im Kreis Würzburg gewählt.

Damit hat diese Wählergruppe den Wahlkampf in der Region eröffnet, so der Fraktionssprecher im Kreisrat, Hans Fiederling. Im Interview mit dieser Zeitung war dem noch jungen und angehenden Kommunalpolitiker deutlich anzumerken, dass er richtig „Bock“ auf Politik hat. Nun gut, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. So wundert es auch nicht, dass er seit März den Vorsitz in der UWG-FW übernahm, den zuvor sein Vater Heiner von Zobel innehatte.

Sein erlernter Beruf ist Landwirt und er bezeichnet sich selbst als Bio-Bauer. In Göttingen hat er Agrarwissenschaften studiert und seinen Abschluss als Bachelor schon in der Tasche. Den Master möchte er auch noch machen, allerdings pausiert er derzeit, um sich voll und ganz dem Wahlkampf widmen zu können. Außerdem möchte er auch für den



Mit einem unbekümmerten Lächeln ins „Haifischbecken“ der lokalen Kommunalpolitik: Felix von Zobel (26) aus Darstadt als Landratskandidat der UWG-FW.

Ochsenfurter Stadtrat und auch als Kreisrat kandidieren.

Auf der Agenda seiner politischen Ziele stehen der ÖPNV, Umweltschutz, Straßenausbau und die damit zusammenhängende Infrastruktur, Digitalisierung in der Region, Barrierefreiheit, sowie die Erhaltung und der Ausbau von Schulen.

Und wie kommt man in so jungen Jahren zur Kommunalpolitik? Zum einen wurde das Interesse in der Familie durch den Opa und seinem Vater geweckt, aber auch durch eine Lehr-

kraft, die ihn sehr geprägt hat. Felix v. Zobel war auch in der SMV aktiv, als auch als Klassen- und Schülersprecher. Seit sechs Jahren engagiert er sich bereits in der UWG, zunächst als Jugendreferent und nun als Vorsitzender.

„Friday for future“ ist ein aktuelles Thema. „Immer mehr junge Menschen fordern. Ich aber will nicht nur fordern, sondern aktiv mitgestalten“ war die klare Botschaft des jungen Landratskandidaten Felix von Zobel aus Darstadt. Text/Bild: W. Meding

Auf Anne Derday folgt Katharina Felton

Ab 1. September übernimmt Katharina Felton die vakante Stelle als Leiterin des Tourismusbüros in Ochsenfurt von Anne Derday, die aus privaten Gründen in den Schwarzwald umgezogen ist.



Freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen TI-Chefin Katharina Felton, Bürgermeister Peter Juks.

Im Pressegespräch erklärte Bürgermeister Peter Juks, dass dieses Büro nunmehr seit vier Jahren in dieser Form bestünde und dort auch die neue Leiterin viel Erfahrung sammeln konnte. Für Juks war es aber auch wichtig, wie die Bewerberinnen zu den Visionen der Stadt Ochsenfurt, die durch ihn angetrieben werden, stehen?

Die 37-jährige verheiratete Ochsenfurterin mit drei Kindern, derzeit mit Wohnsitz in Volkach, ist Reisekauffrau mit einem Studium als Tourismusfachwirtin. Ihr reicher Erfahrungsschatz kann als weltweit eingestuft werden, arbeitete sie doch in Volkach seit vielen Jahren in einem sehr anerkannten Reisebüro.

Allerdings ist sie mittlerweile den typischen Massentourismusanfragen überdrüssig geworden und möchte noch mehr initiativ mit eigenen Ideen tätig werden, die sie vor allem in ihrer Heimat einbringen möchte.

Diesen Elan und Schwung hat auch das Stadtoberhaupt bei ihr erkannt und freut sich auf eine intensive Zusammenarbeit mit der neuen Leiterin. „Sie kennt die Strukturen, die Vereine, Land und Leute. Sie passt voll und ganz in unser Konzept“, erklärte Juks sehr euphorisch. „Sie wird unser Ochsenfurt weiterentwickeln“ ist er sich sicher und war froh, dass dies auch bei der Entscheidungsfindung im Stadtrat so gesehen wurde.

Die Arbeit im Büro, so Felton, kann man nicht mit anderen Arbeiten ver-

Natürlich wird man nie allen allen Recht machen können, stellte sie fest, aber es gibt zahlreiche Lösungsansätze oder Kompromisse. „Miteinander reden heißt die Prämisse und nicht übereinander“ ist die klare Botschaft.

Im Übrigen sieht Felton den geplanten Neubau eines Hotels als Zugewinn für Ochsenfurt und nicht als Konkurrenz zu bestehenden Häusern. Hier gäbe es die Möglichkeit noch mehr Bus- oder Schiffstouristen unterzubringen und das kann nur gut sein für Ochsenfurt. Auf jeden Fall herrscht hier noch viel Redebedarf, ist sie sich sicher. Da ist sich auch Peter Juks sicher, der diese Diskussion auch in Zusammenhang mit dem Brückenschoppen kennt. Diese künftige Promenade auf der ehemaligen Ländebahn ist für ihn genauso wichtig, wie der Ausbau der Flanke Weststadt, wo er mit Baubeginn 2020 rechnet.

In punkto „Tourismus-Dreigestirn“ ist Katharina Felton auch die Zusammenarbeit mit Julia Moutschka (Stadtmarketing) und Bastian Lange (Allianz Maindreieck) ganz wichtig. „Wir arbeiten sehr eng zusammen und ergänzen uns in allen Bereichen“ erklärte Felton. „Ich kann nur ein touristisches Angebot stricken, wenn ein Angebot da ist und da kommen die beiden Personen ins Boot, um diese Angebote zu unterbreiten“.

Und eines hatte sie zum Schluss dann doch noch parat und traf damit auch den Wunsch des Bürgermeisters: Eine Jugendherberge sollte unbedingt wieder eröffnet werden.

Text und Bild: Walter Meding

Zuverlässig. Transparent. Seriös. IHR GEWINN. Rufen Sie uns an! (09 33 1) 98 09 30 | www.forberger-immobilien.de

FORBERGER IMMOBILIEN

CSU nominiert Thomas Eberth als Landratskandidat

Die Mitglieder der Kreisdelegiertenversammlung des CSU-Kreisverbands Würzburg-Land sind sich einig: CSU-Kreisvorsitzender und Bürgermeister von Kürnach, Thomas Eberth, ist der Landratskandidat, der bei den Kommunalwahlen am 15. März 2020 den Chefposten im Landratsamt Würzburg erobern soll.

Erster Bürgermeister der Gemeinde Kürnach. Politisch hat er in der Jungen Union als Kreisvorsitzender wichtige Erfahrungen gesammelt und erste Netzwerke aufgebaut. Eberth war lange Jahr CSU-Ortsvorsitzender des größten CSU-Kreisverbandes in Unterfranken. Ebenso ist Thomas Eberth Kreisvorsitzender des bayerischen Gemeindetags und somit der Interessensvertreter aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis Würzburg. Dem Kreistag des Landkreises Würzburg gehört er seit 2002 an.

Mit 98,8 Prozent der Stimmen wurde Thomas Eberth in der Höllberghalle in Kürnach das Vertrauen der CSU-Delegierten ausgesprochen. Eberth soll damit der Nachfolger von Eberhard Nuß werden, der aus Altersgründen nicht mehr für das Amt des Landrates des Landkreises Würzburg antritt.

Nuß zeigte bei der Versammlung den Delegierten eine eindrucksvolle Leistungsbilanz seiner 12-jährigen Amtszeit auf und schlug Thomas Eberth als Landratskandidaten vor. „Thomas Eberth soll der 5. Landrat im Landkreis Würzburg nach Landrat Dr. Wilhelm, Dr. Schreier, Waldemar Zorn und Eberhard Nuß werden. Er ist bei den Menschen als ein erfahrener und äußerst erfolgreicher Bürgermeister bekannt und anerkannt“, so Nuß.

Thomas Eberth, Jahrgang 1975, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er lebt mit seiner Familie in Kürnach. Nach seiner Grundschule in Kürnach hat er am Mozart-Gymnasium in Würzburg sein Abitur gemacht. Er studierte nach seinem Wehrdienst Betriebswirtschaftslehre an der Universität Würzburg mit den Schwerpunkten Logistik, Wirtschaftsinformatik und Personal & Organisation. Anschließend war Eberth in mehreren Wirtschaftsunternehmen tätig, zuletzt bei der Schaeffler Gruppe in Schweinfurt. Seit 1. Mai 2008 ist er

Bei seiner Vorstellung betonte Eberth, dass es das Ziel sein muss, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit den Menschen des Landkreises Würzburg und mit seinen 52 Gemeinden anzupacken und zu meistern. „Bürokratische Hemmnisse abbauen, Konflikte lösen und den Menschen helfen wo es möglich ist. Das ist verlässliche und vernünftige Politik für die Zukunft“, so Eberth. Und weiter: „auch wenn den Menschen einmal nicht jeder Wunsch möglich gemacht werden kann, so müssen wir das dann den Mitbürgerinnen und Mitbürgern anschaulich erklären.“

In seinen Schlussworten zur Aufstellungsversammlung ging Eberth auf den Fahrplan der nächsten Zeit ein: „Nutzen wir die Sommerpause kurz zum Verschmaufen und dann geben wir gemeinsam Vollgas“, so Eberth. Textbearb./Bild: W. Meding



Zu den ersten Gratulanten von Thomas Eberth (2. von rechts) zählten nach der Bekanntgabe des Ergebnisses auch (vorne von links) Bezirksrätin Rosa Behon, Landrat Eberhard Nuß und MdB Paul Lehrieder.

Stadtrat Aub – Bekanntgaben

Aub. Über zunehmenden Vandalismus klagte Bürgermeister Robert Melber in einer der letzten Sitzungen des Stadtrates.

So seien vor einiger Zeit am Fahrradpavillon von Unbekannten wieder Glasbausteine zerschlagen worden. Am vergangenen Wochenende wurde gar ein Teil der Ampelanlage, die den Verkehr an der Umleitung der Brückenbaustelle durch die Westsiedlung regeln soll, gestohlen. Unbekannte hatten in der Nacht zum Sonntag den Teil der Ampelanlage mit den Lichtzeichen und der Steuerung abmontiert und mitgenommen. Gegen halb drei Uhr in der Nacht sei die Ampelanlage noch komplett gewesen, berichtete ein Anwohner, der um diese Zeit von der Nachtschicht nach Hause gekommen war. Morgens war die Ampel nicht mehr vollständig, wo der gestohlene Teil der Ampelanlage verblieben ist, sei nicht bekannt.

Ferner gab es in der gleichen Nacht Zoff im Jugendheim im Spital. Dort seien zwei ungebundene Jugendliche eingekerkert, die sich der Bitte der Einheimischen Jugendlichen, die Einrichtung zu verlassen, massiv widersetzt hatten. In den Mor-

genstunden wurden dann mehrere Fensterscheiben des Jugendzentrums mit Steinen zertrümmert und eine Parkbank vor dem Gebäude wurde angezündet und verbrannt. In beiden Fällen hat die Stadt Aub Anzeige erstattet. Es wurde ein Gullydeckel herausgehoben, ein großer Stein auf die Straße gelegt, Papierentonen umgeworfen, entlang der Straße von Aub nach Baldersheim Leitpfosten umgeworfen. Den Gesamtschaden schätzte die Polizei auf rund 6.000 Euro. Ob die Beschädigungen mit

dem Vandalismus im Auber Jugendheim zusammenhängen, darüber gibt es derzeit noch keine Kenntnisse. Es könnte aber ein Zusammenhang bestehen, ließ die Polizei verlauten. Bürgermeister Robert Melber und sein Stellvertreter Michael Neckermann riefen die Bevölkerung auf, entsprechende Hinweise schon bei Verdacht auf Vandalismus zu melden. „Es ist schon bedenklich, wie sich solche Vorfälle in jüngster Zeit mehren“, so der Bürgermeister: „Das ist kein Spaß mehr!“ Text: Alfred Gehring

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

Anfragen / Bestellung: schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Bilderpräsentation über 100 Jahre Fußball in Ochsenfurt

Ochsenfurt. Am 20. September um 17:30 Uhr eröffnet der Ochsenfurter FV zum Jubiläum „100 Jahre Ochsenfurter Fußball“ eine Bilderpräsentation im Ochsenfurter Center der Sparkasse Mainfranken, die zu den Öffnungszeiten besichtigt werden kann.

Diese Präsentation wird der Abschluss zum diesjährigen Jubiläum sein. Ein Arbeitskreis unter der Feder-

führung von Hans Zier kann somit auf gelungene Aktionen zurückblicken, welche dazu beitrugen, dieses Jubiläum in den Fokus zu stellen.

Die Präsentation des Bildmaterials wurde in akribischer Arbeit von Herbert Gransitzki erstellt und in verschiedene Themenbereiche unterteilt. Die Präsentation wird durch die Leiterin des Centers der Sparkasse Mainfranken, Marion Frischholz, unterstützt. Text: Walter Meding



10 Collagen à 10 Jahre und weitere Bildnisse aus Kultur, Ehrenamt und Festivitäten sind ab 23. September während der Öffnungszeiten des Centers der Sparkasse Mainfranken in Ochsenfurt im Rahmen der Ausstellung „100 Jahre Ochsenfurter Fußball“ zu bestaunen. Bild: Herbert Gransitzki

Umzug des Feldhamsters ermöglicht Baubeginn in Hopferstadt

Hopferstadt. Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Südlich der Geißlinger Straße“ zu Hopferstadt wurden per Spatenstich „eingeläutet“ und laufen auf Hochtouren. Das konnte nunmehr bewerkstelligt werden, nachdem der einzige auf dieser Fläche nachgewiesene Feldhamster verschwunden ist.

Der Pressemitteilung zufolge, wurde der Hamster eingefangen und auf einer Fläche wieder ausgesetzt, die seinen Bedürfnissen gerecht wird. 2015 sei mit der Planung begonnen

worden, informierte Bürgermeister Peter Juks laut dieser Pressemitteilung anlässlich des symbolischen ersten Spatenstichs.

In der Zwischenzeit hat die Stadt Ochsenfurt, so weiter, die Flächen durch Kauf und Tausch in ihren Besitz gebracht. 36 Bauplätze entstehen dort, der Kaufpreis für den Grund beträgt 110 Euro pro Quadratmeter. Das Gebiet darf mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut werden, auch verschiedene Dachformen sollen zulässig sein. Für das Baugebiet sind zwei Zufahrten vorgesehen. Textbearbeitung: Walter Meding



Spatenstich in Hopferstadt v.l. Ferdinand Kohlhepp und Stefan Hanika (Firma Hanika), Günther Rapsch (KSO), Andreas Malsch und Christian Horn (Horn Ingenieure), Bürgermeister Peter Juks, Robert Hammerand (Erschließungsträger KFB), Gudrun Rentsch (Büro Arc Grün), Thomas Meissner (KSO). Bild: Gerd Wingenfeld

„Bücherkiste im Spital“ in Ochsenfurt zieht um

Ochsenfurt. Schmerzlich vermisst wird derzeit von vielen interessierten Leseratten die „Bücherkiste“ im Spitalhof. Wegen der Baustelle im Hof der Anlage zieht die Bücherkiste in die Kirche um.

Diese wird während der Bauphase nicht für Gottesdienste genutzt. Der Eingang ist von der Spitalgasse aus.

Nachdem die Mitarbeiter des Bauhofes die Vitrinen mit den Fundstücken innerhalb der Kirche umgesetzt haben, können die neuen Bücherregale aufgestellt werden. Um die Bücher „ins rechte Licht zu setzen“, muss noch entsprechende Beleuchtung angebracht werden. Die Bücherkiste ist ab sofort wieder geöffnet. Informationen: Familie Lindner, 09331-803288, mobil 0176-55481853

Goßmannsdorfer Schulumbau hat begonnen

Herzlich willkommen hieß Bürgermeister Peter Juks zum symbolischen Baubeginn die Chefetage aller beteiligten Institutionen am 19. Juli an der Schule in Goßmannsdorf.

In den 60er Jahre wurde dieses große Projekt in der gut 1.000-Seelen Gemeinde Goßmannsdorf gebaut und nach der Gebietsreform 1972 von der

Stadt Ochsenfurt übernommen, informierte das Stadtoberhaupt. Nach der Fertigstellung der Grund- und Mittelschule sind alle Kinder aus dem Goßmannsdorfer Bau nach Ochsenfurt „umgezogen“.

Was macht man nun mit diesem Areal in Goßmannsdorf? Peter Juks dankte allen Fraktionen, dass einer Weiternutzung des Gebäudes zugestimmt wurde. So sollen im Erd-

geschoß zwei neue Krippenplätze gebaut werden für das Alter eins bis drei und den Restbedarf an Fläche in den beiden Stockwerken darüber den heimischen Vereinen zur Verfügung stehen. Das ist auch notwendig, da im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahmen geplant ist, das alte Rathaus/Alte Schule abzureißen, um einen neuen und großen Dorfplatz zu gestalten.

So liegen an diesem Standort zentralisiert nebst dieser umgebauten Schule, der Kindergarten, das THW und die Feuerwehr. Im Übrigen verweist Juks in dem neuen Gebäude auf die Barrierefreiheit und damit zusammenhängend auf den dann installierten Aufzug.

Insgesamt werden hier 1,3 Millionen Euro aufgebracht. Ein Drittel davon wird die Stadt Ochsenfurt aufzubringen haben, 700.000 Euro werden vom Staat, auch wegen der Krippenplätze, aufgebracht und 135.000 Euro in Verbindung der Dorferneuerung vom Amt für ländliche Entwicklung.

Ziel sei es zum Kindergartenjahr 2020/21 die Räume insgesamt nutzen zu können, so der Bürgermeister.



Hoffen auf eine unfallfreie und zügige Baustelle (von links) Markus Wahler (Fa. Rank), Theo Ptok (Fa. Rank), Peter Juks (Bürgermeister), Heiner Brück (Architektenbüro), Jens Pauluhn (Stadtbaumeister), Manfred Deppisch (Dorferneuerung), Rafael Makulik (Stadtbaumeister).. Text und Bild: Walter Meding

Bibererkundung im Zeubelrieder Moor

Manfred Moras, der Biberberater des Landkreises Würzburg, führte auf Einladung der Ochsenfurter SPD durch den neuen Lebensraum des Bibers im Naturschutzgebiet Zeubelrieder Moor. Trotz sommerlicher Temperaturen fand sich eine sehr interessierte Wandergruppe ein,



Die Wandergruppe vor dem Biberdamm mit dem kleinen Leander im Biberpelz/ Manfred Moras demonstriert die Arbeitstechnik des Bibers

die den anschaulichen Ausführungen des Biberberaters folgten. An Hand eines präparierten Bibers erläuterte Manfred Moras zunächst die Anatomie des Tieres. Die Lebens- bzw. Arbeitsweise dieses Vegetariers wurde von ihm dann mit Hilfe eines skelettierten Biberschädels vorgeführt. Der Biber ernährt sich gerne von Buschzweigen und legt zu diesem Zweck auch ein Futterlager vor seinem Bau an. Diesen Bau errichtet er an Wasserläufen, wo er mit Hilfe von gefällten Hölzern einen Damm aufbaut, hinter dem ein Deich für den Eingang zu seinem Bau entsteht. Diese eindrucksvolle Bautechnik konnte die Gruppe im Zeubelrieder Moor bewundern. Allerdings zeigte sich der Biber in diesen Minuten nicht in seinem Deich, so dass Volker Ohnemus nur mittels eines von ihm erstellten Handy-Videos das Tier in seinen Wasserbewegungen vorstellen konnte. Biberberater Moras informierte weiter, dass im Landkreis zwischenzeitlich über 240 Biber wieder heimisch geworden seien. Nachdem diese heute keine natürlichen Feinde wie Bär oder Wolf haben, wird die Population weiter wachsen und werden alle Wasserläufe belegt sein. Ein Aufgabenfeld für Manfred Moras ist deshalb die Information der Bevölkerung über die Lebensweise der Biber, z.B. in Schulen oder in Versammlungen der Gemeinden des Ochsenfurter Gaues. Treten Schäden für Grundstücksbesitzer auf, so ist es laut Biberberater Moras fast

immer möglich, mittels eines finanziellen Ausgleichs die Betroffenen zu entschädigen und gleichzeitig das Verständnis für die Lebensweise der Tiere zu fördern. Wichtig ist es für ihn deshalb, das Vertrauen der Landkreisbewohner in seine Vermittlertätigkeit zu fördern. Ortsvorsitzender Ingrid Stryjski und 3. Bürgermeister Joachim Eck bedankten sich am Ende für die sehr engagierte Führung des Biberberaters. Beide versprachen, den Schutz des Lebensraumes der Tiere bei ihrer Arbeit im Stadtrat künftig noch stärker zu beachten. Bild: Toni Gemert

Behindertentoilette macht den Anfang



Zum Spatenstich am Ochsenfurter Spital waren dabei von links: Guido Hoos (Bauunternehmen Hoos Gelchsheim), Rafal Makulik (städtisches Bauamt), Renate Lindner (Vorsitzende Förderverein Spital), Bürgermeister Peter Juks und Restaurator Siegfried Scheder (stellvertretender Vorsitzender Förderverein Spital).

Die Zeiten, wo schwerbehinderte und außergewöhnlich gehbehinderte Menschen in Ochsenfurt keine für sich adäquate öffentliche Toilette vorfinden, gehören in naher Zukunft der Vergangenheit an und das ist gut so. Mit dieser Fertigstellung wird mit Februar 2020 gerechnet.

sich seit 2005 immerhin 140.000 Euro „erarbeitet“. Dieser Betrag akquiriert sich durch die Herbstimpressionen im Stühle der Privatbrauerei Oechsner, durch eine große Spende der Firma GOK anlässlich eines Betriebsjubiläums, aber auch durch viele kleine und größere Spenden von runden Geburtstagen, wo die Jubilare zu Gunsten des Spitals um Spenden baten.

Besonders freute sich die Vorsitzende und auch Kulturreferentin im Stadtrat, dass das Augenmerk in punkto Spital in der hiesigen Bevölkerung geschärft wurde. „Es kommen viele Bürger spontan vorbei und erkundigen sich nach dem aktuellen Sachstand“ war zu erfahren.

Die Sanierung mit barrierefreiem Zugang ist laut Bürgermeister „so angelegt, dass alle Varianten inklusive Museumsnutzung möglich sind.“ Dazu gehört die Toilettenanlage, wie sie jetzt im Westflügel entsteht. Es wird eine öffentliche Anlage mit Damen-, Herren- und Behinderten-WC inklusive Wickeltisch werden, die gleichzeitig den Bedarf in der unteren Altstadt abdeckt und eine Ergänzung zum WC im Schloßle darstellt. Die Toiletten werden von beiden Seiten des Gebäudes zugänglich sein. Insbesondere eine barrierefrei zugängliche öffentliche Toilette hatte bislang in der Altstadt gefehlt, informierte Peter Juks. Text und Bild: Walter Meding

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.

20% Rabatt¹

BREMSEN NACHSCHALLDÄMPFER STOSSDÄMPFER BATTERIEN

Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.

Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt. Für alle Volkswagen Pkw ab 4 Jahren. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.

¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.09. bis 30.11.2019. Alle Infos bei uns unter <http://www.volkswagen-automeyer.de>

Economy Service 4+ Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Auto Meyer GmbH & Co. KG
Uffenheimer Straße 18, 97199 Ochsenfurt, Tel. +49 9331 87290, <http://www.volkswagen-automeyer.de>

Wein-Wunder-Bar Ochsenfurt

„Was lange keltert, wird endlich Bier – Was lange gärt, wird endlich Wein und was lange währt, wird endlich gut!“ Das waren die Worte des Vorsitzenden des Marketing-Vereins Ochsenfurt, Joachim Beck, zur Eröffnungsfeier der neuen Vinothek in Ochsenfurt und dankte allen Beteiligten, vor, während und nach der Zeit, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und noch beitragen werden.

risten verfolgten die kleine aber feine Eröffnungsfeier und waren guter Dinge, ob der Zukunft dieser neuen Attraktion am Schloßle in Ochsenfurt. Dem schloss sich Bürgermeister Peter Juks an und überreichte der Betreiberin Anna Steinmann Präsente der Stadt Ochsenfurt und dankte auch deren Eltern für die tolle Unterstützung.

Diese bedankte sich bei allen Beteiligten für die spontane und unbürokratische Umsetzung des Projekts und freute sich auf viele gemütliche Abende in der Wein-Wunder-Bar am Schloßle. Text/Bild: Walter Meding

Viele Gäste, Kommunalpolitiker und spontan vorbeifahrende Radtou-



Auf ein gutes Gelingen stießen an (v.l.) Joachim Beck, Anne Steinmann und Peter Juks

„Mose – Ein echt cooler Retter“

Ochsenfurt. Bereits seit vielen Wochen bereiteten Martina und Konrad Bürkle mit den Kirchenmäusen und dem Kinder- und Teeniechor in Ochsenfurt das Singpiel „Mose, ein echt cooler Retter“ vor.

Aufgeführt wurde das Singpiel vor Ferienbeginn in der Stadtpfarrkirche St. Andreas.

Mose – das ist ein Musical voller Spannung und Action, heißt es weiter. Von seiner Geburt bis zum großen Auszug aus Ägypten erleben Mose und das Volk Israel viele aufregende Abenteuer. Nach der Aufführung waren alle zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen. Text: M. Bürkle

Laut Pressemitteilung fand die Generalprobe mit den Kindern vom Vorschulalter bis zum Teeniealter statt.



Begeisterten eine voll besetzte Kirche: Die Kirchenmäuse, sowie Kinder- und Teeniechor unter der Leitung von Martina und Konrad Bürkle. Bild: Walter Meding

Hochzeitskarten

www.ALLEKARTEN.DE

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgaspezialisten aus der Region

Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!

gasuf

Tel. 0931 2794-3 www.gasuf.de



AOK
Die Gesundheitskasse. BAYERN

Mein Leben ist schon online

Das Onlineportal „Meine AOK“ ist 24 Stunden für Sie da: Reichen Sie einfach Ihre Rechnungen und Krankmeldungen ein und lassen Sie sich Ihre Fragen beantworten.

Jetzt anmelden auf bayern.meine.aok.de

Einfach nah. Meine AOK.

Auch als App!

Neue Kursangebote beim TV Ochsenfurt Kostenerstattung durch die Krankenkasse möglich

Ochsenfurt. Der TV Ochsenfurt startet mit neuen Kursangeboten in die Herbst/Wintersaison.

Personen, die viel sitzen und sich zu wenig bewegen, fühlen sich oft verspannt und etwas unbeweglich. „Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining“ nennt sich das Präventionsangebot, welches im September startet und gezielt auf Gesundheitsvorsorge ausgerichtet ist. Neben Übungen zur Koordination, Körperwahrnehmung und faszialen Aufdehnungen liegt der Schwerpunkt auf Kräftigung und Stabilisierung von Rumpf- und Ganzkörpermuskulatur. Dieses gezielte Training verbessert das Körpergefühl, wirkt Rückenschmerzen entgegen und verhilft zu mehr Selbstbewusstsein und Lebensqualität.

Bei regelmäßiger Teilnahme wird die Kursgebühr sogar (anteilig) von der Krankenkasse erstattet.

Ab Mitte Oktober startet das „Pilates Winterfit“. Das Training ist auf Kraftausdauer, Kräftigung und Stabilisierung der oberen- und unteren Extremitäten sowie faszialen Aufdehnungen, unter Einbezug der tiefen Rumpfmuskulatur ausgelegt. Die Intensität steigert hier von Woche zu Woche.

Der Kurs richtet sich an Personen, welche ein intensives, effektives, kraftvolles Training bevorzugen und ist entsprechend an Personen, insbesondere auch Männer, mit einer gewissen Grundfitness gerichtet.

Info unter: www.tvochsenfurt.de
Quellenangaben: Milkos/Shotshop.com (TVO Prävention); Igor Vetusko/Shotshop.com (TVO Winterfit)

Nur drei Vereine machten sich regeltechnisch fit

Dem Aufruf der Schiri-Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt, sich im eigenen Verein per Crash-Kurs regeltechnisch fit zu machen, waren mit der SpVgg Gülchsheim, der SG Seinsheim/Nenzenheim auch der Ochsenfurter FV/SV Kleinochsenfurt II nachgekommen.

Während der stellvertretende Obmann Gerd Dlucek den Sportkameraden in Gülchsheim einen Besuch abstattete, war Lehrwart Markus Katzenberger in Nenzenheim und der Spitzenschiri der Gruppe, Felix Meding (Landesliga), beim heimischen Ochsenfurter FV vor Ort, wobei sich allesamt bei den massiven Änderungen im Regelwerk auf die für die Kreisebene relevante Änderungen konzentrierten.

Platzwahl, Abstoßregelung, Handspiel, Disziplinarstrafen für Team-Offizielle, wer darf sich auf der Ersatzbank aufhalten, Zeitspiel und Auswechselsituationen waren dabei die zentralen Punkte, die im Einzelnen von den sehr interessierten Spielern auch hinterfragt wurden.

Alles in allem empfanden die Beteiligten diesen Crash-Kurs als sehr informativ, bleibt einzig die Frage offen, warum nur so ein geringes Interesse insgesamt im südlichen Fußballkreis an diesem kostenfreien Schulungsangebot der Schiri-Gruppe bestand?

Text und Bild: Walter Meding



Zum Thema Handspiel demonstrierte der Landesliga-Schiri Felix Meding beim Regel-Crash-Kurs vor Spielern des Ochsenfurter FV/SV Kleinochsenfurt II ein drucksvoll und lebhaft, wie man es nicht machen sollte.

Fußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft Ippesheim holt zum ersten Mal den Turniersieg

Ippesheim. Das 30. Fußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim geht mit einer Überraschung zu Ende. Im Endspiel schlägt der ASV Ippesheim die Spielvereinigung Gülchsheim im Elfmeterschießen mit 4:1 Toren, nachdem es zuvor in der regulären Spielzeit torlos geblieben war.



So sehen Sieger aus: Die Mannschaft des ASV Ippesheim gewinnt zum ersten Mal das Fußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim. Text/Foto: G. Krämer

Zum ersten Mal gewinnt Ippesheim das Turnier, nachdem zuvor zwei zweite Plätze in dem Turnier, das einst Egersheims Altbürgermeister Gerhard Wunderlich ins Leben gerufen hatte, errungen wurden. Noch dazu gelang der Sieg auf heimischen Platz. Es wurde dann auch noch lange gefeiert.

Zu den ersten Gratulanten zählten der VG-Vorsitzende, Uffenheims Bürgermeister Wolfgang Lampe, Ippesheims Bürgermeister Karl Schmidt und der Organisator des Turniers, Klaus Zimmermann von der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim.

Das Auftaktspiel gegen den FC Gollhofen hatte das ASV Ippesheim noch mit 1:0 Toren verloren.

Dann aber folgten deutliche und hohe Siege gegen den SV Egersheim (3:1) und den Hohlacher SV (5:1). Da Gollhofen zwar gegen Egersheim gewonnen, gegen Hohlach aber verloren hatte, ging der Gruppensieg Dank des besseren Torverhältnisses an Ippesheim, gefolgt von Gollhofen, Hohlach und Egersheim.

Die Auslosung in diesem Jahr hatte ergeben, dass die „Großen“ in einer Gruppe gegeneinander antraten. Gespannt war man auf das Aufeinandertreffen des 1. FV Uffenheim gegen den SVV Weigenheim. Dieses Spiel gewann Weigenheim mit 1:0 Toren. Gegen Gülchsheim reichte es allerdings für den SVV nur zu einem 3:3 Unentschieden. Uffenheim schlug dann zwar den TSV Markt Nordheim mit 5:2 Toren, verlor aber gegen Gülchsheim knapp mit 1:0. Da Gülchsheim letztlich das bessere Torverhältnis hatte, kam Weigenheim auf den zweiten Platz vor Uffenheim und Markt Nordheim.

Das Endspiel bestritten so Ippesheim und Gülchsheim. Das Spiel um Platz drei gewann Weigenheim gegen den FC Gollhofen deutlich mit 6:0 Toren. Platz fünf ging an den FV Uffenheim, der sich gegen Hohlach mit 2:0 Toren durchsetzte. Platz sieben

sicherte sich der TSV Markt Nordheim, der Egersheim ebenfalls mit 2:0 Toren besiegte. Zum besten Torhüter des Turniers wurde Maik Bruder (TSV Markt Nordheim) gewählt. Die Torjägerkanone gab es mit jeweils drei Treffern gleich für fünf Spieler: Yannik Wingenfeld, Marcus Pfeiffer (beide ASV Ippesheim), Fabio DeLuca (1. FV Uffenheim), Patrick Magrini und Michael Stark (beide SVV Weigenheim). Wolfgang Lampe freute sich über die fairen Begegnungen. Angesichts der großen Zuschauerzahl in Ippesheim sprach er von einem großen Erfolg des VG-Fußballturniers in seiner 30. Auflage. Der Vorsitzende des ASV Ippesheim, Benjamin Herrmann sprach seinen Dank die Spielern und Verantwortlichen der Vereine, den Organisatoren in der Verwaltungsgemeinschaft und den zahlreichen Helfern vor und hinter den Kulissen für den reibungslosen Verlauf aus.



MIT PERSÖNLICHKEIT
ECHT WAS ERREICHEN

REWE
DEIN MARKT

REWE
Deutschlandweit und direkt um die Ecke: Als Teil der REWE Group überzeugt REWE mit über 3.300 Märkten durch sein innovatives Sortiment, Regionalität und eine einzigartige Unternehmenskultur: Wir sind Gastgeber für unsere Kunden, die wir mit unserer Kompetenz beraten und begeistern. Unsere mehr als 120.000 Mitarbeiter unterstützen wir dabei, ihren Unternehmerrgeist einzubringen, ihre Ideen im Team zu verwirklichen und echt was zu erreichen. Gestalten Sie mit uns Ihre ganz persönliche Karriere. Wir freuen uns auf Sie!

(Einzelhandels-)Kaufmann oder Quereinsteiger als **Verkäufer (m/w/d) mit Kassiertätigkeit unbefristet in Teilzeit**
REWE Hofmann oHG 97199 Ochsenfurt

Was Sie bei uns bewegen:
Sie lieben es, wenn Ihre Gäste sich richtig wohlfühlen? Und schenken ihnen stets Ihre volle Aufmerksamkeit? Mit Leichtigkeit vermitteln Sie so unseren Kunden im Verkauf und an der Kasse jeden Tag das gute Gefühl, in Ihrem REWE Markt willkommen zu sein:
• Sie führen die Kassierergänge zuverlässig durch und stellen eine korrekte Abrechnung der Scannerkasse sicher.
• Sie sorgen dafür, dass der Kassensbereich jederzeit sauber und einladend ist.
• Sie verräumen Waren und achten nicht nur auf Vollständigkeit, sondern immer auch auf die Qualität.
• Sie begeistern unsere Kunden mit Ihrem freundlichen Auftreten, kompetenter Beratung und zuvorkommendem Service.

Was uns überzeugt:
• Idealerweise Ihre kaufmännische Berufsausbildung oder Ihre Berufserfahrung, die Sie am besten im Handel gesammelt haben.
• Auch als Quereinsteiger sind Sie bei uns herzlich willkommen.
• Ihre Begeisterung für den Handel und Freude am Umgang mit Menschen.
• Ihre ausgeprägte Kundenorientierung und Kommunikationsstärke, Ihr Teamgeist und Ihr Verantwortungsbewusstsein.
• Ihre Bereitschaft, Neues zu lernen.

Was wir bieten:
Als sicherer Arbeitgeber stehen wir unseren Mitarbeitern mit vielen Perspektiven und flexiblen Angeboten für alle Lebensphasen zur Seite. Wer ambitioniert ist, kann schnell Verantwortung übernehmen und den Lebensmittelinzelhandel mitgestalten. Entdecken Sie Ihre Vorteile:
• Eine strukturierte Einarbeitung und ein eingespieltes Team, in dem persönliches Engagement und gegenseitige Hilfsbereitschaft an erster Stelle stehen.
• Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe im direkten Kundenkontakt.
• Individuelle Karrierechancen durch unsere internen Entwicklungsprogramme.
• Mehr von Ihrem Gehalt – mit dem REWE Mitarbeiterabbau.
• Attraktive Angebote zur Altersvorsorge in der REWE Group Pensionskasse.

Mehr Infos unter: www.rewe.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte nutzen Sie unser Onlineformular, so erreicht Ihre Bewerbung direkt den richtigen Ansprechpartner in unserem Recruiting Center. Bewerbungsunterlagen in Papierform können wir leider nicht zurücksenden. Für Rückfragen zu dieser Stelle stehen wir Ihnen telefonisch unter **0221 149-7110** zur Verfügung.

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns im Textverlauf auf männliche Bezeichnungen. Selbstverständlich sind uns weibliche Bewerber sowie Bewerber diverser Geschlechter gleichermaßen willkommen.

SWINGER-TURNIER 2019 beim Marktbreiter HC

Zum Swinger-Turnier des MHC, ein Doppel-Turnier, bei dem alle 20 Min. Partner und Gegner neu gelost wurden, strahlte die Sonne! Der Spaß am Tennis und das gesell-

liche Miteinander standen an diesem Tag im Vordergrund und so verbrachten alle 26 Teilnehmer/innen und die Zuschauer einen wunderschönen Nachmittag auf der Marktbreiter Ten-

nisanlage. Stärken konnte man sich in den Pausen bei Hamburger, Steaks, Würstchen, Käsebrötchen und selbstgebackenen Kuchen sowie Torten, Kaffee und leckeren Cocktails.



Die Swinger des MHC hatten viel Spaß beim heimischen Turnier in Marktbreit. Text und Bild: Claudia Tief

9. OFV Fußball-Ferienwoche einmal mehr ein voller Erfolg

Ochsenfurt. Alle Jahre wieder treffen sich die Nachwuchsfußballer des Kleinfeldbereichs vom BVB, vom FC Bayern, vom FC Barcelona, Eintracht Frankfurt, 1. FC Nürnberg, Kickers Würzburg, ja sogar aus den Nationalteams Kroatiens, Spaniens, Deutschlands und Brasiliens am heimischen Lindhard des Ochsenfurter FVs, zumindest wird dieser Eindruck erweckt, wenn man die vielfältigen Trikots der Youngsters, nicht nur vom OFV, betrachtet.

fehlen, wie die Obstpausen und die geordnete Getränkeversorgung. Dass dies möglich ist, wurde von einzelnen Müttern die Woche über im Küchen-dienst unterstützt.

Der Ochsenfurter FV ist sehr stolz auf diese mittlerweile traditionelle und sehr günstige Ferienmaßnahme und seine Juniorenabteilung und deren Helferinnen- und Helferteam, was das Vorstandsmitglied Reiner Angly mit einer spontanen Eispende des Vereins zum Ausdruck brachte.

Unterstützt wird diese intensive Maßnahme durch die REWE Ochsenfurt, den Ochsenfurter Brauereien mit ihren alkoholfreien Getränken, Beck-Expert und vielen weiteren spontanen Sponsoren.

Walter Meding, Bereichsleitung Sport im OFV, dankte dem „Vater“ dieser Ferienmaßnahme, Uwe Faulhaber, für das großartige und verantwortungsvolle Engagement, ganz im Sinne der Kids und deren Erziehungsberechtigten, was Uwe Faulhaber mit einem „Für die 10. Fußball-Ferienwoche im Jahr 2020 habe ich schon viele gute Ideen“ dankend quittierte.

Zum Abschluss am letzten Tag durfte auch die obligatorische Regelkunde nicht fehlen, die einmal mehr durch den Spitzenschiedsrichter der Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt, Felix Meding (Landesliga) jugendgerecht durchgeführt wurde. So konnten die 44 Nachwuchskicker hautnah erleben, wie ein Schirigespann per Headset untereinander kommuniziert und erfuhren auch, dass die Entlohnung eines Schiedsrichters in der Bundesliga bei 80.000 Euro plus X pro Jahr beträgt. Text und Bild: Walter Meding

Tatsächlich opferten auch in diesem Jahr OFV-Sportleiter Uwe Faulhaber, U11-Trainer Michael Moritz und der stellvertretende Juniorenleiter Christian Heigl samt Familie, sowie deren großes Helferteam ihre kostbare Freizeit, um 44 fußballinteressierten Kindern eine Woche ihrer Ferien so kurzweilig wie möglich zu gestalten, um diese täglich von 10 bis 17 Uhr zu betreuen, was vor allem die Eltern für ihre daheimgebliebenen Kids höchst dankbar in Anspruch nehmen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass jene Kids, die vor Jahren hier noch betreut wurden, nunmehr ihr Wissen als Betreuer einbrachten. „Wir geben das zurück, was wir vor Jahren erhalten haben“ erklärte ein 16-jähriger Betreuer voller Stolz.

Schwerpunktthemen waren dabei Erste Hilfe Maßnahmen, alles außer Fußball, Ferienwochen Abzeichen, Schuhpflege und Ehrungen ganz nach dem Motto „Mitten drin, statt nur dabei“ oder „Dabei sein ist alles“.

Natürlich darf da ein abwechslungsreiches Mittagessen nicht



44 Kids und nahezu 20 Betreuerinnen und Betreuer des Ochsenfurter FV hatten viel Spaß in der Fußball-Ferien-Woche am heimischen Lindhard.

BRK-Tagespflege kooperiert mit Blindeninstitut Auch im Alter gut sehen

Ochsenfurt. Gegenstände nur durch Tasten zu erkennen, ist ganz schön schwer. Diese Erfahrung machten die Gäste der BRK-Tagespflege in Ochsenfurt bei dem Fühlspiel, das Carina Sauer und Carolin Kirchgeßner vom Blindeninstitut mitgebracht hatten.

Die beiden Seh-Expertinnen kommen regelmäßig in die BRK-Einrichtung am Lindhard, um über das wichtige Sinnesorgan Auge aufzuklären.

Diesmal hatten sie einen Beutel mitgebracht, dessen Inhalt die Senioren korrekt benennen sollten, ohne ihn zu sehen. Beim anschließenden Vortrag über Hilfsmittel bei Sehbeeinträchtigungen erhielten nicht nur die Senioren, sondern auch der BRK-Auszubildende Manuel Issing wichtige Tipps zum Erhalt der Sehkraft.



Tagespflege-Gast Robert Allen (Mitte) ertastet die Gegenstände im Beutel. Bild: Anne Deschner, BRK-Tagespflege Ochsenfurt

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg - Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare



HAAG
MARKTSTEFF

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu **KfW 55 KfW 40 KfW 40+**

orientieren planen realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei - Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Hanna und Luisa Schneider „tausende“ Meter voraus

Ochsenfurt. Nach dem Saisonende stellten sich Hanna und Luisa Schneider vom TV Ochsenfurt zu Beginn der Sommerpause einer neuen Herausforderung. Die beiden Schwestern traten beim 24-Stunden-Schwimmen der DJK Würzburg am 27. und 28. Juli 2019 in Würzburg an.



Luisa und Hanna Schneider siegten beim 24-Stunden-Schwimmen der DJK Würzburg

Geschwommen wurde in vier Einzelwertungskategorien, männlich und weiblich getrennt, 2004 und jünger, sowie 2003 und älter. Hanna Schneider (2004) siegte mit insgesamt 24.000 Metern und belegte damit den 1. Platz der Mädels. Luisa Schneider (2007) schwamm sich mit 20.200 Metern auf den 2. Platz und das Ganze mit tausenden Metern Vorsprung zum 3. Platz (3.000 Meter). Sowohl Hanna als auch Luisa haben beide den Veranstaltungsrekord mit 20.000 Metern geknackt, Hanna stellte hier gleich ei-

nen Rekord neuen auf. Weit über 100 Teilnehmer haben beim 24-Stunden-Schwimmen der DJK die Gelegenheit wahrgenommen, im Freibad ihre Bahnen zu schwimmen. Unter allen den Teilnehmern haben die beiden Mädels insgesamt die 4. und 5. längste Strecke auf dieser Veranstaltung erbracht.
Text/ Foto: Andre Baumann

Patrick Karl: „Das war es wohl für dieses Jahr“

Mit 8:38:31 Minuten absolvierte der Ochsenfurter Patrick Karl über 3.000 Meter Hindernis bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Berlin einen hervorragenden 3. Platz und zog sich dabei allerdings einen Anriss der Achillessehne zu, sodass alle weiteren Aktivitäten für dieses Jahr „auf Eis“ gelegt wurden.



Stolz präsentiert sich Patrick Karl (2. von links) mit seiner Familie Christine (Mutter), Klaus (Vater und Trainer), Sophia und Dominik (Geschwister) nach der Deutschen Meisterschaft (Berlin) auf der heimischen Maininsel.

Im Gespräch mit dem Main-Tauber-Kurier erklärte der Ochsenfurter Ausnahmeheld, dass er verletzungsbedingt nach über 12 Monaten in Berlin seinen ersten großen Wettkampf absolvierte. Den Winter nutzte er dazu seine Achillessehne wieder in Schuss zu bekommen, ergänzt mit intensiven Therapiemaßnahmen. Dem folgte ein intensives Programm im Trainingszentrum in St. Moritz. Seit Mai ist er nach Erfurt zu seinem Bundestrainer umgezogen, um fit zu werden.

Für die Deutsche Meisterschaft in Berlin hatten sie sich vorgenommen, kein klassisches Meisterschaftsrennen zu absolvieren, also wo es hinten raus sehr schnell wird. Im Hinblick auf die WM wurden 8:30 Minuten angepeilt. Die Norm dafür liegt bei 8:29 Minuten. In Berlin ist es dann auch gut angefallen, erklärte Karl, allerdings ab Kilometer zwei „haben mir dann die Körner gefehlt“. Ziel wäre es gewesen in Pfungstadt die WM-Norm zu laufen. Der Anriss der Achillessehne beim Lauf in Berlin hat da allerdings einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

Nun gilt es die Angelegenheit medizinisch auf den Punkt zu bringen und am Come-Back zu arbeiten, war die Botschaft Patrick Karls. Mit dem Ergebnis in Berlin kann er ganz gut leben, zeigte er sich sehr zufrieden.

Auf die Feststellung, dass es sehr viele Ochsenfurter sehr stolz macht,

wenn man einen Sportler im TV sehe, der das Wappen des TV Ochsenfurt auf der Brust trage, antwortete der Athlet, sehr Heimatverbunden zu sein und dort auch sehr viel Unterstützung erhalte. „Die Vereinsliebe zum TVO ist sehr groß“ erklärte er unumwunden. Der TVO sei ein Teil Fleisch und Blut von ihm, stellte er voller Stolz fest. Natürlich kommt ihm in der Heimat viel Wertschätzung entgegen, auch von Personen, die man gar nicht so kennt.

„Unterstützt werde ich in diesem Spitzensport auch durch den TVO, der Bayerischen Polizei, durch Kai Kramer (Fußborthopädie im Knaus-Center), durch Christof Braterschowski vom BMW-Autohaus Tief-Dörfler in Marktstef und auch durch die Deutsche Sporthilfe“ informierte der Leichtathlet.

In punkto Zustand der Maininsel Sportanlage fand Patrick Karl auf klare Worte und zeigte sich zunächst sehr dankbar in Richtung Stadt Ochsenfurt für die im letzten Jahr vollzogene Teilsanierung; „Für mich muss man nicht die 400 Meter Bahn sanieren. Das kann man nicht verlangen, aber wenn diese Bahn mal als Tartanbahn vorhanden wäre, kann sich auch Ochsenfurt für überregionale Wettkämpfe sehen lassen“.

Text und Bild: Walter Meding

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Junioren-Entscheidungsspiele gleich zum Saisonbeginn

Seit der Saison 2018/2019 hat sich das Reglement der Einteilung der Kreisliga für die Altersklassen U17 und U19 geändert.

Neu ist, dass die Mannschaften, welche Kreisliga spielen möchten, sich dafür qualifizieren müssen. Wer diese Quali schafft spielt Kreisliga, der Rest spielt Gruppe (eine Kreisklasse gibt es aufgrund der geringeren Anzahl von Mannschaften nicht mehr!) Die Paarungen dazu wurden ausgelost.

Diese Neuregelung wird zum zweiten Mal angewandt. Höchste Aufmerksamkeit erfuhr im ersten Jahr (2018/19) die U19 der JFG Mairdreieck-Süd. Diese unterlag im Hinspiel an einem Freitagabend 5:1 am Dalenberg gegen den FC Würzburger Kickers II. Im Rückspiel zwei Tage später

in Kleinochsenfurt gelang ein kleines Wunder und die jungen Männer vom südlichen Mairdreieck obsiegten 5:0 und zogen so in die Kreisliga ein.

Aktuell wurde diese Qualifikation für den 13. und 15. September angesetzt (Das Erstgenannte Team spielt zunächst am 13.09.19 zu Hause). Für den Lesebereich des Main-Tauber-Kuriers stehen folgende Paarungen an.

U19: (SG) SV Bütthard – (SG) SV Gemünden/Seifriedsburg; JFG Mairdreieck-Süd – TSV Rottendorf; (SG) SV-DJK Riedenheim – (SG) SV Gaukönigshofen.

U17: SSV Kitzingen – JFG Schwanberg; (SG) SV Karlstadt – SV Sonderhofen; FG Marktbreit/Martinsheim – (SG) FC Eibelstadt; SV Heidingsfeld – JFG Mairdreieck-Süd, TSV Sulzfeld – (SG) TSV Uettingen. Text: W. Meding

Heimspieltag der JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V.

Ochsenfurt. Seit dem 1. 8.2019 gab es eine Veränderung in punkto „Stammvereine“ in der JFG Mairdreieck-Süd Der SV Tüchelhausen hat sich wegen Spielermangel im Juniorenbereich zum 31. 7. aus der JFG abgemeldet.

Somit besteht die bekannte Junioren-Fußballgemeinschaft „JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V.“ aus folgenden fünf Stammvereinen: Ochsenfurter FV, SV Kleinochsenfurt, FC Winterhausen, TSV Goßmannsdorf und dem TSV Frickenhausen.

In welchen Spielklassen die U17 und U19 auflaufen wird, steht erst nach den Qualifikationsspielen fest. Fest steht, dass die Altersklassen U15 und U13 I in der Kreisliga spielen. Gemeldet wurde für den aktiven Spiel-

betrieb der Saison 2019/20 je eine U19 und U17 Mannschaft, sowie je zwei U15 und U13 Teams.

Um alle Teams einmal kennenzulernen wird es heuer zum zweiten Mal einen Heimspieltag geben und zwar am 21. September 2019 ab 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr. In der Reihenfolge wird wie folgt gespielt: U13 II (09:30, SV Kürnach), U13 I (11:30, FV Gemünden/Seifriedsburg), U15 II (13:00, SC Schernau), U15 I (14:30, JFG Spessartort), U17 (16:00 – noch nicht bekannt) und U19 (18:00, noch nicht bekannt).

Die Anstoßzeiten und der Gegner stehen vorgenannt in Klammern. Gespielt wird auf der Maininsel in Ochsenfurt, wo sich der Ochsenfurter FV als Gastgeber um die Rundumversorgung kümmern wird, übrigens bei jedem Wetter. Text: Walter Meding

Kick Dich in die Zukunft

Unter diesem Motto fand am 21. 8. einmal ein ganz anderes Training der U15 (JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V.) statt. Jeweils ein Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) zusammen mit der Ausbildungsoffensive Bayern hatte an diesen Tag das Sagen über die U15.

Zusammen wurde mit verschiedenen Übungen, Fußball mit anschließendem Infosprach zur Berufssuche in Richtung Metall- und Elektroindustrie betrieben. Zum Schluss wurde auf eine Torwand geschossen, wo es die Möglichkeit

gab so viele Punkte wie möglich zu erreichen und beim Gewinnspiel teilzunehmen.

Hier der Link der Torwandtabelle: <https://www.ausbildungsoffensive-bayern.de/aktuelles/vereinssport>

Es war für alle Beteiligten ein sehr fröhliches und aufklärendes Erlebnis der anderen Art von Training. Die Vorstandschaft der JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V. liegt sehr viel am Herzen, im Juniorenbereich auch diesbezüglich tätig zu werden, denn nur Jugendliche, die schulisch und beruflich gut angestellt sind, haben auch Freude an der schönsten Nebensache der Welt: Dem Fußball! Text: W. Meding



Das U15 Team der JFG Mairdreieck-Süd kickt sich in die Zukunft und orientiert sich auch in Sachen berufliche Weiterbildung für Handwerksbetriebe. Bild: R. Kernwein

56 Athleten hatten viel Spaß beim 33. Sprint-Triathlon in Ochsenfurt



Sie haben gut lachen: Die 56 Athleten samt Orga-Team des 33. Sprint-Triathlon des TV Ochsenfurt

Sonntag früh um 8 ist die Welt noch in Ordnung – Das sahen zumindest die 56 Triathleten (13 Frauen/43 Männer) so, die sich vorm Maininselbad trafen und für den angehenden Vormittag durch Dominik Karl vom TV Ochsenfurt instruiert wurden.

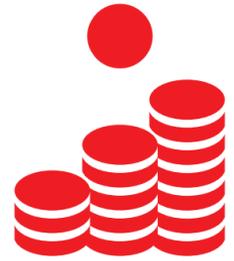
Zunächst galt es 300 Meter zu schwimmen, 14 Kilometer Radzufahren und zu guter Letzt fünf Kilometer zu laufen. Das schaffte Fritz Schote

vom TV Ochsenfurt als Erstplatzierter in 00:47:10 Stunden, gefolgt von Steve Hartmann (SSV KT) in 00:47:57 Std. und von Martin Guggenberger (TSV Hawaii Gerbrunn) in 00:48:16 Std. bei den Männern, sowie bei den Frauen 1. Julia Skala (Team Wohlleben) in 00:50:47 Std., 2. Lisa Selzam (TVO) in 00:55:48 Std. und 3. Mareike Distler in 00:57:07 Stunden.

Als jüngster Teilnehmer stand Marvin Kahlstadt (2004 in 1:08:59 Std.) zu Buche und als Seniorin Gerlinde Schmittner mit stolzen 74 Lenzen und einer höchst respektablen Zeit von 01:28:24 Stunden. Gestemmt wurde diese Veranstaltung von 15 Helferinnen und Helfern der TVO Leichtathletik-Abteilung. Ein Dank erging durch Dominik Karl an diesjährige Sponsoren, der Kauzen Bräu Ochsenfurt und an die Firma Reichert – Solar-Heizung-Wasser, die wieder tolle Geschenke für jeden Akteur bereitgestellt haben. Text und Bild: Walter Meding



Unabhängig ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

12. Tischtennisturnier zum Tag der Franken mit positiver Resonanz

Ochsenfurt. Ein voller Erfolg war 2019 das Tischtennis-Turnier zum Tag der Franken in Ochsenfurt. Schon das zwölfte Mal konnte man dafür aus ganz Deutschland angereiste Spieler/innen gewinnen. Das Turnier wird als Einladungsturnier ausgespielt, so dass es nicht offiziell über die Punktewertung des Deutschen Tischtennisverbandes gewertet werden muss.



Freuten sich über ein ganz relaxtes TT-Turnier: Das Team „Peter's Best“ um TT-Urgestein Peter Herbst (rechts).

Dies ist den Veranstaltern, der Seniorenmannschaft M50 des TV Ochsenfurt um Kapitän Peter Herbst, Friedrich Binder, Dietmar Weger und Andreas Stark auch absolut wichtig. Denn man soll zumindest einmal im Jahr ganz ohne diesen absoluten Gewinndruck frei Tischtennis spielen können. Wichtig auch deswegen, damit auch am Abend nach dem TT – Turnier eine lockere Stimmung herrscht, was man auch dieses Mal wieder problemlos schaffte.

Zum Turnier muss man sich dann auch nicht mit dem Vereinsnamen anmelden, man kann sich alternativ auch eigene Teamnamen entwerfen. So waren Teams am Start wie „Netz-kantenstreicher, Team 3D, Bassamoluff, Fußballerxperten, Peter's Best, die Neudeckers, LeeChristmas, Team MischMasch“, um nur einige zu nennen.

Ein Grillabend mit köstlichen regionalen Essen und Getränken auf dem

Gelände des ehemaligen TVO Turnhallen Parkplatzes beschloss dann das Turnier am Abend, alle konnten froh gelaunt den Nachhauseweg mit größtenteils Umweg über die Ochsenfurter Gastronomie, welche wieder zahlreiche Übernachtungen verbuchen konnten antreten.

Die Sieger waren: Auf Verbandsebene: 1. Platz Peter's Best, siehe Bild, 2. Platz SpVgg Erlangen, 3. Platz Team 3D aus Wombah; Auf Bezirksebene: 1. Platz LeeChristmas, 2. Platz SB Regensburg, 3. Platz Die Damen des SB Versbach; Auf Kreisebene: 1. Platz Bassamoluff aus Hessen, 2. Platz Netzkantenstreicher aus Igersheim, 3. Platz FT Würzburg.

Text: Peter Herbst; Bild: TVO

REWE HOFMANN DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Milana Spodareva startet ihre Beamtenlaufbahn im Ochsenfurter Rathaus

Ochsenfurt. Die feierliche Vereidigung der jungen angehenden Sekretärin Anwärterin als Beamtin auf Widerruf, Milana Spodareva zum 1. September 2019 nahm im Beisein von Dominik Lehrmann (FB 1) Bürgermeister Peter Juks im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses vor.



Erhielt nach der Vereidigung durch Bürgermeister Peter Juks im Beisein von Dominik Lehrmann (FB 1 – links) ihre Urkunde zur Anwärterin als Verwaltungssekretärin: Milana Spodareva aus Ochsenfurt. Text/Bild: W. Meding

Er freute sich, dass es auch eine Ochsenfurterin mit ihrem hervorragenden Abschluss geschafft hat, aus einer Vielzahl von BewerberInnen den heimatnahen Sprung ins Rathaus geschafft zu haben. Schließlich werden hier im Rathaus viele übliche Bereichsstrukturen der Verwaltung abgedeckt, so das Stadtoberhaupt, was die Möglichkeit zulässt, dauerhaft Kräfte zu bündeln und zu halten.

Gerade durch kürzliche Abgänge und Pensionierungen sei es immens wichtig, neue und junge Arbeitskräfte zu aktivieren, ergänzte Juks. Die fachliche Ausbildung findet in Ochsenfurt, die schulische in Würzburg statt, informierte Dominik Lehrmann.

Die 22-jährige Anwärterin stammt aus Kirgisistan und lebt seit dem 6. Lebensjahr in Ochsenfurt, wo sie auch die mittlere Reife absolvierte. In ihrer ersten Ausbildung erlernte sie den

Beruf als Kauffrau und Büromanagement. Besonders erwähnenswert sei ohne Frage, so Dominik Lehrmann, dass sie den Zuschlag nicht als Ochsenfurterin erhalten habe, sondern vielmehr weil zu den besten 20 Prozent der vielen Absolventen der Beamtenprüfung zählte. „Hier ist richtig Substanz dahinter“ erklärte der Personalreferent voller Stolz. Von 7.500 Teilnehmern erreichte sie immerhin Platz 1.481, was auch Peter Juks als höchst respektabel einstufte. Ziel sei es, so Juks, die jungen Leute auch für die gehobene oder höhere Laufbahn zu interessieren.

Fröhliches Zusammensein im Schatten der Stadtmauer



Mainbernheim (cle) 200 Liter extra eingebranntes Festbier aus dem „Brau-Schmiede“ anlässlich des ersten Geburtstages der jungen Mainberner Privatbrauerei zum inoffiziellen Start am Freitag, Sonnenschein, gute Laune und ein paar fröhliche Tage bei kulinarischen und musikalischen Highlights - die Mainberner Kirchweih hatte auch in diesem Jahr wieder allerhand zu bieten.

Nur zwei Schläge mit dem Holzhammer brauchte Mainberns Bürgermeister Peter Kraus um das Bierfass anzustechen. Eckhard Himmel, Senior-Chef der Kesselring-Brauerei aus Marktstef, und Conny Hügelshäfer, Schützenmeister der königlich privilegierten Schützengesellschaft sahen das ebenso mit Genugtuung wie Michael Gebert,

Vorsitzender des Brauchtumsvereins „Banamer Bären“. Schossmeister Florian Poser kümmerte sich sodann um das Verteilen von 20 Liter Freibier. Mit dem traditionellen Pfefferessen in der örtlichen Gastronomie und am Abend auch am Schützenhaus, wo die „Bären“ zusammen mit den Schützen die zentralen Feierlichkeiten ausrichteten, war die Kirchweih am Freitag gestartet. Nachdem dort am Samstag mit dem „Quetschenmännle“ Gerhard Werthmann aus Rettersbach und dem Duo „T+T“, am Sonntag beim Frühschoppen mit Hermann Groppe und seinen Musikanten und am Abend mit Donny Vox ausgiebig gefeiert wurde, ging es im Schützengarten am Montag und Dienstag weiter. Zum Höhepunkt, dem „Schützenmittwoch“, kam dann traditionell die gesamte Bevölkerung an der Stadtmauer zum Feiern zusammen.

In Ippesheim gibt es mehr Prozente fürs Geld

35. Weinfest rund um das Schloss Lichtenstein lockt Weinfreunde aus nah und fern

Das Ippesheimer Weinfest rund um das Schloss Lichtenstein verspricht eine besondere Atmosphäre, die bei Weinfreunden aus nah und fern geschätzt wird. Apropos nah: Aus der Ferne waren auch wieder Gäste aus Ippesheim an der Nahe beim Weinfest dabei, die Weinbauvereinsvorsitzende Bianca Kilian, die natürlich auch wieder ein auf das Weinfest umgedichtetes Lied sang, am Samstag bei der Eröffnung des zweitägigen Festes begrüßen konnte.

Zum 35. Mal fand das Weinfest statt, das durch regionale Speisen besticht. „Mit Liebe selber gemacht“, betonte Bianca Kilian, die insbesondere auf die alljährliche Zubereitung des legendären Ippesheimer Kartoffelsalats verwies.

Auch nach 35 Jahren habe das Weinfest in Ippesheim nichts von seiner Attraktivität verloren, lobte Landrat Helmut Weiß, der immer

wieder gerne zur Eröffnung kommt, ebenso wie Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt, die in Anspielung an das Land Liechtenstein, wo gerne Vermögen angelegt werden, diese lieber hier mit seinem Geld unterhalb von Schloss Lichtenstein zu tun, weil es hier mehr Prozente gibt, was auf den Alkoholgehalt des Weines auf jeden Fall zutrifft.

Die Gäste begrüßten auch Bürgermeister Karl Schmidt und Pfarrerin Ivonne Kleinschroth. Erstmals fand am Sonntag ein Weinfestgottesdienst statt. Im nächsten Jahr wird diesen zur 1200-Jahrfeier des Ortes Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm halten. „Kirche und Dorf freuen Hand in Hand das Jubiläum“, freute sich die Pfarrerin.

Weinprinzessin Luise Hassold eröffnete dann offiziell das Weinfest. Mit dabei waren zahlreiche Hoheiten aus dem Weinparadies Franken und von der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße. Text/Foto: Gerhard Krämer



Die Ippesheimer Weinprinzessin Luise Hassold eröffnete im Beisein zahlreicher Hoheiten das 35. Weinfest rund ums Schloss Lichtenstein.

Magdalena I. eröffnete das 35. Weigenheimer Weinfest

Viele Hoheiten im Festzelt dabei



Weinbauvereinsvorsitzendem Klaus Markert begrüßte die zahlreichen Hoheiten aus dem Weinparadies und der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße

Leichter Nieselregen am Samstag störte die Besucher des 35. Weigenheimer Weinfestes nicht.

„Dafür haben wir ein Zelt“, meinte Bürgermeister Rainer Mayer beim Empfang der Ehrengäste.

Unter dem Motto „Die Winzer und ihre Weine“ gibt es im Festzelt laut Weinbauvereinsvorsitzendem Klaus Markert Weine einheimischer Winzer, darunter neben Silvaner oder Müller-Thurgau auch Riesling und Weißburgunder. Vor den Ehrengästen sprach stellvertretender Landrat Bernd Schnizlein ein Grußwort. Er würdigte

Weigenheim als zweitgrößte Weinbaugemeinde des Landkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, in der vor rund 750 Jahren die Weinkultur begonnen habe. Der Weinprinzessin Magdalena Seemann überreichte er den neuen Landkreisinwein. Die freute sich nicht nur über eine stattliche Anzahl Hoheiten aus dem Weinparadies und der Mittelfränkischen Bocksbeutelstraße, sondern vor allem auf ihr Weinfest, das sie offiziell eröffnete. Neben Klaus Markert und Rainer Mayer begrüßte dann auch stellvertretende Landrätin Gisela Keller die Weinfestbesucher. Text/Foto: G. Krämer

Sommerhausen Festival 2019

Einzigartiges Musikfestival begeistert mehr als 2.500 Konzertbesucher

Sommerhausen, bekannt und beliebt für seine Weinkultur ebenso wie für seine kulturellen Ereignisse, war am Samstag, 17. August 2019, Gastgeber eines einzigartigen Musikevents.

Der gesamte historische Altort wurde sprichwörtlich zum begehrten Konzertareal, der mehr als 2.500 Musikfans begeisterte. Zeitversetzt fanden von sechs verschiedenen Künstlern zwischen 18h und 23:30h insgesamt 26 Konzerteinheiten à 35 Minuten statt. Der perfekt ausgeklügelte Festivalplaner ermöglichte es den Konzertbesuchern, sich ein individuelles Programm zu erstellen. Kulinarische Pausen in den zahlreichen Restaurants, Weinstuben, Cafés, Hotels oder Food Trucks mit einem vielfältigen Speisenangebot und vor allem feine Sommerhäuser Weine inklusive.

Das Festival-Gremium, bestehend aus den Gemeinderäten Stefan Diroll, Günter Hassold und Markus Schwarz, Waltraud Schiedermaier, Leiterin der Tourist Information, 2. Bürgermeister Thomas Bidner, Dr. Dieter Neuser, Vorsitzendem des Tourismusvereins, sowie dem in Sommerhausen lebenden Kulturmanager Herbert Löw, Projekttassistenz Julia-Leonie Löw, sorgten unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fritz Steinmann und mithilfe der Sommerhäuser Vereine für einen reibungslosen Ablauf. Da konnte zeitweise auftretende Regenschauer keinen Besucher davon abhalten, sich bestens zu amüsieren, wunderbare handgemachte Musik unterschiedlichster Genres zu genießen und durch die romantischen Gassen von Bühne zu Bühne zu flanieren.

Sommerhausen hat eine lange Geschichte. Der idyllische Weinort ist auch geschätzte Heimat von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt und glänzt seit Samstag auch als ganz besonders fröhlicher, weltoffener



Das 1. Sommerhausen Festival war trotz leichten Dauerregens ein Riesenerfolg: glückliche Organisatoren

Gastgeber eines internationalen Musikfestivals.

Reinhold Beckmann & Band stellte sein neues Programm „Freispiel“ vor, während die Simon & Garfunkel Revival Band mit weltbekannten Hits zum Mitsingen aufwartete. Wer die bekannteste „Boy-Band“ (die Beatles, Anm. d. Verfasserin) in einer modernen à Capella Version hören wollte, wurde von Les Brünettes in der St. Bartholomäus Kirche verzaubert. Ob die rockigen Mozart Heroes aus der Schweiz oder die CubaBoarischen 2.0 rund um Leo Meixner, die bayerische Volksmusik und cubanische Salsa aufeinandertreffen ließen, die Besucher mehr anfeuert, das können wohl nur die Besucher selbst beantworten. Vor beiden Bühnen wurde getanzt und gerockt – mit Regenschirm oder ohne. Gitarrenvirtuosität auf höchstem Niveau: völlig anders und vor allem einzigartig zogen die beiden Flamencogitarren Café del Mundo rund um Tänzerin Azucena Rubio die Zuhörer in ihren Bann.

Herbert Löw von ArtCon Künstler- & Kulturmanagement sagt: „Wir freuen uns außerordentlich, dass dieses neue Musikereignis bei den

Konzertbesuchern so toll ankam. Sie waren auf jede Art von Wetter bestens vorbereitet, und auch ein leichter Regen hielt sie nicht davon ab, jeden Künstler ausgiebig zu genießen. Die Stimmung war auch trotz fehlenden Sonnenscheins heiter und gelassen, und das musikalische Angebot hatte für jeden Musikliebhaber etwas anzubieten.

Stefan Diroll, Gemeinderat und Festivalleitung: „An dieser Stelle möchten wir all den Helfern der Sommerhäuser Vereine danken, die mit höchstem Einsatz für einen perfekten Ablauf sorgten und so dieses erste Festival seiner Art zu einem Riesenerfolg für das gesamte Dorf zu machen. Dementsprechend ist es erwähnenswert, dass der gesamte Erlös des Festivals in die Sommerhäuser Vereine zurückfließt.“

Waltraud Schiedermaier, Leiterin der Tourismus Information Sommerhausen: „Das Sommerhausen Festival war für die touristische Entwicklung des Ortes ein Schritt in die richtige Richtung.“

1. Bürgermeister Fritz Steinmann: „Das Sommerhausen Festival war ein voller Erfolg und wir denken über eine Fortsetzung nach. Wir möchten uns bei allen tätigen Vereinen, Bürgern und Gastronomen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Bürgern im Altort. Das Festival ist eine Initiative aus der Mitte der Bürgerschaft und eine Bereicherung für den gesamten Tourismus. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Werbepartnern.“

Das Sommerhausen Festival war für seine Bürger nicht nur ein einzigartiges Kulturereignis sondern vielmehr eine Gemeinschaftsaktion, die den starken Ortszusammenhalt widerspiegelt. Wer jetzt schmunzelnd Parallelen zu einem kleinen gallischen Dorf zieht, dem sei das nicht zu verdenken... Text/Bild: Chrissy Dorn



Die Simon & Garfunkel Revival Band

Neues Weinproduktionsgebäude im Ort

Ursprünglich nur als Flaschenlager geplant

Bullenheim. Ursprünglich sollte es ein Flaschenlager werden. Gegenüber des bestehenden Weinbaubetriebs Dürr im Ortskern von Bullenheim konnte dafür ein Grundstück erworben werden.

„Nun ist ein neues Weinproduktionsgebäude entstanden“, sagte Julia Dürr-Döppert bei der offiziellen Eröffnung vor vielen Festgästen. Am 6. Januar 2018 sei dazu der Entschluss gefasst worden, im April sei dann das bestehende Gebäude auf dem erworbenen Grundstück abgerissen worden, im Oktober 2018 sei das neue

Gebäude aufgerichtet worden. Ein Flaschenlager gibt es natürlich auch, aber in dem Gebäude wird künftig auch alles vom Pressen der Trauben bis zum Abfüllen des Weins passieren. Den Mut für das Projekt und die Leidenschaft zum Wein würdigten in ihren Grußworten Weinprinzessin Katja Falk, die Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer, Bürgermeister Karl Schmidt, Landrat Helmut Weiß, Georg Bätz von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Jürgen Haag von der Zimmerei Haag (Marktstef) und Bezirksrätin Elke Eder. Nach der Eröffnung konnte das Haus besichtigt werden.

Fränkischen Weinkönigin trifft Bundeskanzlerin in Bayreuth



Anlässlich der Eröffnung der Bayreuther Festspiele traf die Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer auf die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, welche sich gerne mit der Königin der Silvaner Heimat ablichten ließ. Foto: GWF Frankenland GmbH



Das Bild zeigt (von links) Weinprinzessin Katja Falk, Lisa Dürr, Julia Dürr-Döppert und Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer. Text und Foto: Gerhard Krämer

Rohrreinigungsservice Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service
0800 / 999 77 87



Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung
Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub
www.rsw.de / info@rsw.de

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Herbstfest am 28. Sept. in der Klingentorpassage in Ochsenfurt

Ochsenfurt. Am 28. September findet bereits zum siebten Mal das Herbstfest in der Klingentorpassage in Ochsenfurt statt.

In der Klingentorpassage sind über 20 verschiedene Geschäfte und Dienstleister angesiedelt. In einigen der Geschäfte kann an diesem Tag bis 18 Uhr eingekauft werden. Auch in diesem Jahr wird wieder ei-

ne abwechslungsreiche Unterhaltung mit verschiedenen Auftritten geboten: die Kindertrachtengruppe des Volkstrachtenvereins zeigt um 12.00 Uhr eine Tanzvorführung. Anschließend präsentieren die Ballettschülerinnen der Ballettschule Maryse Nölke ihr Können um 13.30 Uhr.

Von 15.00 bis 18.00 Uhr sorgt das Salsamania Quartett für musikalische

Unterhaltung mit Salsa-Rhythmen und afro-karibischer Musik.

Um 15.30 Uhr begeistert der Zauberkünstler Bernd Zehnter das Publikum mit seinem Programm: BERND ZEHNTER - Zauberkunst PUR. Bernd Zehnter wurde unter anderem durch die Würzburger und Konstanzer Zaubertage - bundesweit bekannt. Darüber hinaus bekommt er als Moderator seines TV-Formats „Hinter den Kulissen“ nicht nur von seinen prominenten Gästen äußerst positive Rückmeldungen. Nach einer magischen Begegnung hat sich eine zauberhafte Erfolgsgeschichte entwickelt. Unter den seitdem vielen tausenden begeisterten Zuschauern waren u.a. auch Reiner Calmund, Dirk Nowitzki und viele mehr ... Der Zauberkünstler zeigt Ihnen das BESTE aus seinen Bühnenprogrammen (Tischzauberkunst, Zauberseminar, ...) Sie erleben Zauberkunst mit Alltagsgegenständen in größtmöglicher Nähe. Dadurch wird die Magie einerseits so greifbar, andererseits aber so unbegreifbar.

Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Benedini unter anderem mit leckeren fränkischen Bratwürsten und anderen Spezialitäten.

Diejenigen Gäste, die lieber etwas Süßes genießen, können an der Kaffeebar bei Kuchen, Crêpes und Waffeln verweilen. Alkoholfreie Getränke sowie Wein und Bier werden ebenfalls geboten.

Für die Kinder gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Spielecke und einen Luftballonkünstler. Wer will, kann sich auch schminken lassen.

Die in der Passage ansässige Heizungs- und Sanitärfirma Reichert feiert in diesem Jahr ihr 20 jähriges Jubiläum und lädt zu diesem Anlass ebenfalls herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

In der Zeit zwischen 11.00 bis 17.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, sich an den Info-Trucks der Firma Buderus und Vaillant zum Thema Heizung und dem Infostand der Firma Grünbeck zum Thema Enthärtung/Wasserbehandlung über die aktuellen Neuigkeiten zu informieren.

So ist für alle Besucher etwas geboten und die Veranstalter und Geschäftsleute des Herbstfestes heißen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihr Kommen.

KLINGENTOR PASSAGE HERBSTFEST 28. Sept. 2019

Programm



12:00
Trachtenverein Ochsenfurt
Kindertrachtengruppe



13:30
Ballettschule Maryse Nölke
Tanzaufführung



15:00 - 18:00
Salsamania Quartett
Salsa, Merengue & Latin Jazz



15:30
Bernd Zehnter
„Zauberkunst PUR“

Essen & Trinken

- ▶ Fränkische Bratwürste und mehr - Metzgerei Benedini
- ▶ Wein und Federweißer - Weingut Ullrich
- ▶ Bier, alkoholfreie Getränke - Brauerei Oechsner
- ▶ Kaffeebar, Kuchen, Crepes

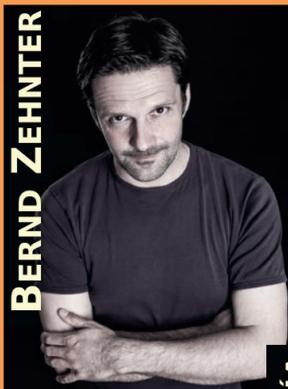
Für Kinder

- ▶ Luftballonkünstler
- ▶ Kinderschminken
- ▶ Spiele-Ecke

KLINGENTOR PASSAGE

HERBSTFEST 28. Sept. 2019 15:00-18:00

Eintritt frei!



„Zauberkunst PUR“
Das Beste aus seinen
Bühnenprogrammen

Bekannt durch die Würzburger
und Konstanzer Zaubertage
TV-Moderator von „Hinter den
Kulissen“



SALSAMANIA

Traditionelle
sowie moderne
afrokaribische
Musik

Salsa und Son
vom Feinsten



Klingentor Passage · Tüchelhäuser Str. 10 · Ochsenfurt · www.klingentor-passage.de

ARUNA SUD, Volta Windkraft GmbH, HATWAS, Nagelstudio Schlegel, REICHERT SOLAR HEIZUNG WASSER, Netto Marken-Discount, HUTTNER Büromarkt, expert, LVM VERSICHERUNG, LVM-Servicebüro, HUTH & DICKERT, PHL Deutsche Post, Blumen Usamer, Hals-Nasen-Ohrenarzt Dr. med. Max Zellner, Praktischer Arzt Dr. Walter Huber, Antje Kaffka, Tatiana Endovitskaya, Praxis Dr. Adela Rettner, Kieferorthopädin, Steuerberater Bachmann + Holley

Hopfenzupfen bei der Ochsenfurter Kauzen Bräu

Ochsenfurt. Es ist längst Tradition: Am ersten Septemberwochenende trifft man sich im Hopfengarten der Ochsenfurter Kauzen Bräu, um die „Seele des Bieres“ zu ernten. Heuer jährt sich das kleine, aber feine Fest zum 16. Mal und die Verantwortlichen erwarten neben ertragreicher Ernte auch viel Spaß und gute Stimmung.

Feldarbeit muss nicht immer mühsam, schwer und langweilig sein. Sie kann auch einfach, fröhlich und spannend gestaltet werden, wie die Ochsenfurter Kauzen Bräu jedes Jahr aufs Neue mit dem traditionellen Hopfenzupfer-Fest beweist. „Wir freuen uns immer über den regen Zuspruch den unsere Hopfenerte erfährt“, lässt Brauereichef Karl-Heinz Pritzl wissen. Jahr für Jahr finden sich bis zu 100 fleißige Helfer im brauereieigenen Hopfengarten ein, um die Hopfendolden zu ernten.

Das eingebrachte Gut wird noch am gleichen Tag nach Hallertau gefahren und dort von einem Hopfenbauern frisch verarbeitet zu werden. Der Brauereichef weiter: „Jedes Jahr können wir so rund 300 Hektoliter Bier mit Ochsenfurter Hopfen brauen. Für Pilsener ein besonderer Genuss, denn der heimische Hopfen gibt dem Bier eine spezielle Note.“ Das limitiert Bier sei in Handumdrehen vergriffen, so Brauereichef Karl-Heinz Pritzl weiter.

Im Rahmen der Hopfenerte lobt die Brauerei auch das „Wett-Zupfen“ aus: Hier treten Einzelstarter oder Gruppen mit bis zu fünf Zupfer gegeneinander an. Gewonnen hat am Ende die- oder derjenige mit dem meisten Hopfen im Korb. Der Wettkampf sorgt jedes Jahr für reichlich Vergnügen und gute Stimmung und bringt am Ende eine neue Hopfenkönigin oder einen neuen Hopfenkönig hervor. Im vergangenen Jahr ging die zweite Bürgermeisterin der Stadt Ochsenfurt, Rosa Behon, gekrönt vom Platz – zu Recht mit Stolz. Karl-Heinz Pritzl erklärt: „Rosa Behon war in den vergangenen 15 Jahren die erste Frau die den Titel gewann und für ein Jahr den Titel Hopfenkönigin tragen durfte. Ihre Amtszeit neigt sich nun langsam dem Ende und wir sind alle gespannt, wer für das nächste Jahr die Krone mit nach Hause nehmen darf.“ Die Sieger des Hopfenzupfens werden mit attraktiven Preisen bedacht – allein deswegen finden sich aber nicht so viele Helfer ein. Es sei vielmehr die Verbundenheit zur Brauerei, die gute Stimmung und die lockere Atmosphäre die während dessen herrsche, so Karl-Heinz Pritzl abschließend. Für alle Teilnehmer ist der Tisch mit deftiger „Bratworscht im Weggle“ und einem guten Kauzen Bier gedeckt.

Die Hopfenerte findet am 07. September 2019 im Hopfengarten der Ochsenfurter Kauzen Bräu (an der B13) statt. Um 10:00 Uhr beginnt die Ernte, bereits kurz danach starten die Wettkämpfe. Text: Kauzen Bräu

Mit weniger Tempo durch die Siedlungen in Gaukönigshofen

Der Gemeinderat Gaukönigshofen beschloss ersten Baustein für ein Verkehrssicherheitskonzept. Klagen über zu schnelles Fahren und gefährliche Situationen auf den Straßen in Gaukönigshofen gab es in den vergangenen Jahren immer häufiger. Vor allem vor dem Kindergarten wurden Maßnahmen gefordert.

Dies war Anlass für den Gemeinderat, Schritte zu unternehmen. Ein Geschwindigkeitsmessgerät wurde angeschafft, um zu ermitteln, wo und wieviel zu schnell gefahren wird. Außerdem wurden Überlegungen für ein Verkehrskonzept angestellt, das mehrere Brennpunkte erfasst. Nun beschloss der Gemeinderat den ersten Teil des Konzepts. In der Acholshäuser Straße und in den anliegenden Siedlungen soll künftig langsamer gefahren werden. Gemeinderatsmitglied Johannes Hemm hatte sich mit Bürgermeister, Verwaltung, Bauhof und Polizei die kritischen Stellen angeschaut und Lösungsansätze entwickelt. In der Gemeinderatssitzung stellte er zu den Tempomessungen fest, dass sowohl von Ochsenfurt, von Acholshausen und von Rittershausen her kommend viele Messergebnisse „im roten Bereich“ zu verzeichnen gewesen seien, nämlich bis über 100 km/h. Dringenden Handlungsbedarf sah Hemm bei den Siedlungen im nördlichen Bereich.

Allein im Hirtenpfad wird es in der Endausbaustufe 40 neue Bauplätze geben. So werden künftig noch mehr Fußgänger auf dem Weg zu Kindergarten, Schulen, Kinderkrippe und zum künftigen Hort unterwegs sein. Der Gemeinderat beschloss nun, dass die im Eichenpfad und Hirtenpfad schon bestehende Tempo-30-Zone auch auf den gesamten Anger ausgedehnt wird. Überall soll die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ gelten. Zudem wird die Ortstafel ein Stück nach außen versetzt und von Acholshausen her eine schrittweise Begrenzung auf 70, 50 und 30 km/h angeordnet. Eine Unterpflasterung in der Straße soll ebenfalls bremsend wirken. Einige Ratsmitglieder wünschten eine Insel mit Überquerungshilfe, um mehr Sicherheit für Kinder zu schaffen, die auf dem Weg vom Hirtenpfad zum

Spielplatz am Eichenpfad die Acholshäuser Straße überqueren müssen. Die Insel ist aber erst in einer späteren Stufe des Konzepts vorgesehen. Geprüft werden soll, ob in der engen Doppelkurve der Acholshäuser Straße noch ein zusätzlicher Fußgängerweg möglich wäre.

Rege Diskussionen gab es um den Raiffeisenplatz. Dort bündeln sich die Wege zur Siedlung Rosengarten, zum Sportplatz und zum Festplatz. Das Lagerhaus fahren auch landwirtschaftliche Gespanne und Lastwagen an. Der neue Spielplatz beim Festplatz wird dafür sorgen, dass noch mehr Menschen zu Fuß unterwegs. Von der Bergseite her münden zwei Wirtschaftswegen ein, die nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Daher gebe es öfters Unklarheiten über die Vorfahrtsregelung. Johannes Hemm empfahl deshalb, die Tempo-30-Zone bis hinunter an die Einmündung der Staatsstraße auszuweiten. Am Sportplatz sollten Pkw-Stellplätze markiert werden. Im ganzen Bereich sollte „rechts vor links“ gelten.

Aus dem Gemeinderat kam der Wunsch, für Fußgänger einen abgegrenzten sicheren Bereich zu schaffen. Beschlossen wurde noch nichts. Die Problematik am Raiffeisenplatz soll im Detail noch einmal betrachtet werden.

Noch nicht weiter gekommen ist die Gemeinde mit dem Anliegen, in der Hauptstraße (Staatsstraße) beim Kindergarten Tempo 30 zu erreichen. Früher musste für eine solche Maßnahme ein Gefahrenpunkt vorliegen. Seit kurzer Zeit würde es aber laut Gesetz reichen, wenn besondere Umstände vorliegen. Die sieht man in der Gemeinde als gegeben an. Denn in diesem Bereich münden mehrere Seitenstraßen teils unübersichtlich ein. Die Bushaltestelle befindet sich dort. Kinder und Eltern müssen die Straße auf dem Weg zur Grundschule, zur Kinderkrippe und zum Kindergarten überqueren. Die Gemeinde hatte mit diesen Argumenten einen Antrag gestellt. Nach 15 Monaten kam eine Antwort vom Landratsamt - allerdings eine ablehnende. Dies will man so nicht hinnehmen. Bürgermeister Bernhard Rhein wird sich in dieser Sache persönlich an Landrat Eberhard Nuß wenden. Text: Klaus Stück

Glaube & Wein: Bischof Dr. Franz Jung auf Reise durch die Silvaner Heimat

Der Fränkische Weinbauverband lud den Würzburger Bischof Dr. Franz Jung zu einer Reise durch das Weinanbaugebiet Franken ein.

Von Churfranken, dem Kallmuth bei Homburg bis über das terror f Frickenhausen, den Escherndorfer Lump und Handthal im Steigerwald zeigten Weinbaupräsident Artur Steinmann und die Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer dem Bischof die Silvaner Heimat seit 1659 und stellten die Arbeit der Winzer vor.

An jeder Station war es den Winzerinnen und Winzern möglich mit dem Oberhaupt der Diözese Würzburg ins Gespräch zu kommen. „Es ist uns wichtig, einen direkten Dialog zu schaffen. Denn die fränkischen Winzer leben tagtäglich die Verbindung zwischen Natur, Schöpfung und Wein“, berichtete Steinmann.

Auf der ersten Station in Klingenberg in Churfranken erfuhr Bischof Dr. Franz Jung im Gespräch mit örtlichen Winzern mit welcher Leidenschaft und Mühe diese die einzigartige Kulturlandschaft der Terrassen- und Steillagen im Einklang mit der Natur pflegen. Der anschließende Besuch in Homburg führte über 240 schmale Treppenstufen hoch auf den Kallmuth. Die Erbprinzessin zu Löwenstein und eine Delegation des Weinbauvereins berichteten bei atemberaubender Aussicht über die dortige Artenvielfalt und tauschten sich bei einer gemeinsamen Brotzeit in der Weinberghütte über die Themen Glauben und Wein aus. „Die Ehrfurcht vor Gottes guter Schöpfung prägen den Weinbau zusammen mit dem Wirken des Men-



: Reimund Stumpf, Fränkische Weinkönigin Carolin Meyer, Bischof Dr. Franz Jung und Weinbaupräsident Artur Steinmann (v. l. n. r.) auf dem terror f Frickenhausen. Foto: Dr. Matthias Türk.

schen schon von Beginn an“, sagte Bischof Dr. Jung.

Weiter ging es nach Frickenhausen, wo der Weg nach der Besichtigung eines Weinguts über die Kapellensteige hoch zur Valentinskapelle führte. Der terror f Punkt in der Lage Frickenhäuser Kappellenberg bildete mit seinem Themenschwerpunkt ‚Wein & Bibel‘ den passenden Ort für einen Umtrunk und Dialog über die Rolle des Weins in der Kultur.

Am terror f Volkach mit Blick über die Mainschleife gratulierte Bischof Dr. Franz Jung den fränkischen Winzern, die auf nationalen und internationalen Weinwettbewerben hervorragend abgeschnitten hatten. Anschließend erläuterten die Escherndorfer Winzer die Geschichte des Weinbaus an der Mainschleife und informierten über die Weinlage

‚Escherndorfer Lump‘, deren Weine bereits Johann Wolfgang von Goethe schätzte. Nach einem Spaziergang über den Genussweg probierten die Teilnehmer bei einer Gästeführerin auch selbst einen der ausgezeichneten Frankenweine.

Den Abschluss der Reise durch das Weinanbaugebiet Franken bildete der Weinort Handthal im Steigerwald. Gemeinsam mit einer Gästeführerin besuchten Bischof und Weinbaupräsident die Stollburg und genossen die Aussicht vom höchsten Punkt der fränkischen Weinberge. „Das tiefe Interesse von Bischof Dr. Franz Jung am Weinbau hat mich und die fränkischen Winzer stark beeindruckt. Wir sind sehr dankbar, dass wir ihm unsere alltägliche Arbeit zeigen durften. Die spirituellen Gespräche über den Umgang mit Gottes Schöpfung, Biodiversität und Religion waren für alle Winzer inspirierend und gewinnbringend“, hielt Steinmann fest. Text: Frankenwein-Frankenland GmbH



Bischof Dr. Franz Jung und Monsignore Dr. Matthias Türk (v. l. n. r.) beim Abstieg über die 240 Stufen des Kallmuth. Foto: Artur Steinmann

Einladung zur 16. Ochsenfurter Kauzen Bräu Hopfenerte
Hopfenfeld an der B13 unterhalb der Brauerei
Samstag, 7. September 2019 von 10:00 bis 13:00 Uhr
Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt - Tel. 09331 / 8725-0
e-mail: info@kauzen.de - www.kauzen.de

TERMINE

noch bis 09.09.19
31.08.19
 ab 19:30 Uhr, Open Air mit Allgäu im Pfarrgarten Hopferstadt
Sa. 31.08.19
 19-22 Uhr, Europäische Fledermausnacht, Fledermausfest, Flatterhaus
So. 01.09.19
 10 Uhr, Biken im Weinparadies Kultur.Genuss.Tour, Marktplatz
So. 01.09.19
 10-18 Uhr, Kunst & Krempel, Dorffest
So. 01.09.19
 ab 10 Uhr, Gedenkgottesdienst und Blasmusikfrühschoppen
So. 01.09.19
 11 Uhr, Markttag
So. 01.09.19
 14 Uhr, Gästeführung „Paradiesische Aussicht“, Weinparadiescheune
So. 01.09.19
 14 Uhr, Marktplatzzfest
Fr.-Mo. 06.09.-09.09.19
 Feuerwehrfest
Sa. 07.09.19
 ab 09:30 Uhr, Hopfenerte, 1. Hopfengarten der Kauzenbräu
Sa. 07.09.19
 Ochsenfest und Kinder/Erwachsenenlohnmarkt, ganztägig, Altstadt
So. 08.09.19
 10-18 Uhr, Herbstmarkt, Altstadt
So. 08.09.19
 Schützenfest, Schützenhaus
So. 08.09.19
 ab 10:30 Uhr, Tag des offenen Denkmals
So. 08.09.19
 ab 11:30 Uhr, Wald- und Naturschutztag, Schwanberg
So. 08.09.19
 Herbstmarkt
So. 15.09.19
 8 Uhr, Orientierungsritt, Reitplatz
So. 15.09.19
 14 Uhr, Gästeführung „Jungsteinzeit“, Rathaus
So. 15.09.19
 14 Uhr, Geologie-Führung, Treffpunkt Rödelseer Tor
Fr. 20.09.19
 ab 19 Uhr, Gitarrenkonzert Duo 10-Saitig, Musik Butik
Sa. 21.09.19
 JFG-Heimspieltag, ganztägig
So. 22.09.19
 ab 10 Uhr, Wein-Kulinarischer Spaziergang
So. 22.09.19
 Musik in fränkischen Spitalkirchen - Grundmann-Quartett, Spitalkirche
Fr. 27.09.19
 19:30 Uhr, Finest unplugged music „Famos“, Oechsner – Stühle
Sa. 28.09.19
 20 Uhr, Konzert „Szenenwechsel“, Kunstlager Baumann Bien
So. 29.09.19
 14 Uhr, Gästeführung „Das Winzermännle u. d. Trinkkultur“, Weinparadiescheune
Mi. 02.10.19
 19 Uhr, „Historisches Spiel“ – 200 Jahre Stadtrecht Marktbreit, Lagerhaus
Fr. 04.10.19
 19 Uhr, Fledermausspaziergang mit Hellmine Langohr, Flatterhaus
Fr. 18.10.19
 17:30-19:30 Uhr, Kinderkleiderbörse, für Schwangere ab 17 Uhr, Sportheim

Wein-Kulinarischer-Spaziergang zur Iphöfer Kirchweih am 22. September 2019

Winzer, Wirte und Einzelhandel laden nach Iphofen ein



Über 50 Akteure verwandeln am Iphöfer Kirchweihsonntag, 22. September 2019, von 11 bis 18 Uhr die historische Altstadt in eine Genuss- und Flaniermeile.

Das vielfältige Programm mit offenen Winzerhöfen, traditionellen Kirchweihgerichten in der Gastronomie, offenen Galerien und Museen, verkaufsoffenem Sonntag, Musikdarbietungen und Präsentationen macht die Weinstadt Iphofen in all ihren Facetten erlebbar.

Die Iphöfer Weingüter öffnen ihre Tore und verwöhnen die Gäste mit Bremsen, Wein-Klassikern und prickelnden Sekten, abgerundet durch fränkische Spezialitäten.

Die Vinothek Iphofen lädt unter dem Motto „Fränkisch deftig...“ mit besonderen Aktionen, Spitzenweinen und Secco dazu ein, die fränkische Weinkultur in seiner geschmacklichen Raffinesse in einem interessanten Ambiente zu erleben. Die Ausstellung „Kunstgenuss“ von Künstlerin Sabine Fleckenstein in der Vinothek Galerie verbindet Kunst und Genuss in eindrucksvoller Weise.



der sowie eine Hochzeitsmesse „WINE and WEDDING“ im Gutshof Zehntkeller machen den Flanierspaß perfekt.

Die Fahrattraktionen mit Karussell, Autoscooter & Co. auf dem Rummelplatz am Parkplatz Einersheimer Tor sorgen vor allem bei den kleinen Gästen für gute Unterhaltung.

Während des „Wein-Kulinarischen-Spaziergangs“ durch die historische Altstadt Iphofens erfahren die Besucher die ganze Kompetenz der Iphöfer Winzer, das mittelalterliche Flair der Stadt und die Freude an den kulinarischen Köstlichkeiten der Iphöfer Gastronomie.

Informationen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, Fax 09323-870308, Email: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de

Programm in der Übersicht

- Sonntag, 22. September**
- 10:00 Uhr Festgottesdienste
 - Stadtpfarrkirche St. Veit & Spitalkirche Iphofen
 - 10:30 Uhr Regelmäßige Stadtführung, Treffpunkt: Tourist Information, Dauer: ca. 1,5 Stunden
 - 11:00 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Josef Mend & Weinprinzessin Valentina I., Rathausvorplatz, anschließend Konzert der KNAUF Bergmannskapelle vor dem Rathaus
 - 11:00 – 18:00 Uhr Weinkulinarischer Spaziergang durch die Iphöfer Altstadt
 - ab 14:00 Uhr Bürgerschießen Kgl. Priv. Schützengesellschaft Iphofen-Kaffee & Kuchen, Schützenhaus

Montag, 23. September

ab 14:00 Uhr Bürgerschießen Kgl. Priv. Schützengesellschaft Iphofen Kaffee & Kuchen, Schützenhaus

Dienstag, 24. September

ab 17:00 Uhr Schützen-Proklamation mit Schützenzug mit der Kgl. Priv. Schützengesellschaft Iphofen-Rathausvorplatz

Samstag, 21. September, bis Dienstag, 24. September

Rummelplatz am Festplatz am Parkplatz Einersheimer Tor
 Text: TI Iphofen; Bilder: R. Schober



WEIN-KULINARISCHER SPAZIERGANG IPHOFEN SONNTAG 22.09.2019

10 UHR **FESTGOTTESDIENSTE** IN ST. VEIT & SPITALKIRCHE

11 – 18 UHR **VIELE AKTIONEN, WEIN & LECKERES ESSEN** AUS DER FRÄNKISCHEN HEIMAT MACHEN DIE ALTSTADT ZUR GENUSS- & FLANIERMEILE

OFFENE LÄDEN & WINZERHÖFE

MUSIKGRUPPEN IN DER ALTSTADT VON FRÄNKISCH BIS MODERN

PLATZKONZERT AUF DEM MARKTPLATZ MIT DER **BERGMANNSKAPELLE KNAUF**

KIRCHWEIHSPEZIALITÄTEN IN DER GASTRONOMIE

AUSSTELLUNGEN IN MUSEEN & GALERIEN

BÜRGERSCHIESSEN IM SCHÜTZENHAUS

RUMMELPLATZ – KARUSSELL, AUTOSCOOTER & CO VORM EINERSHEIMER TOR



Tourist Information Iphofen · Tel. 09323/870306
 www.iphofen.de · @iphofeninfo · tourist.iphofen

5. Wald- und Naturschutztag auf dem Schwanberg

Sonntag, 8. September 2019, ab 11:30 Uhr

Iphofen und sein Stadtwald stehen im Mittelpunkt des 5. Wald- und Naturschutztages am Sonntag, 8. 9. 2019, rund um den Alten Gutshof auf dem Schwanberg bei Iphofen. Thema in diesem Jahr ist „Geologie & Wald“.



Ob bei geführten Wanderungen, Vorträgen, Kutschfahrten, Kinderprogramm und vielem mehr, kleine und große Besucher erfahren in interessanten Aktionen mehr zur Geologie und zum Iphöfer Stadtwald mit all seinen Besonderheiten. Ein Walderlebnis für die ganze Familie!

Wer noch mehr über die „Geologie am Schwanberg“ erfahren möchte, der besucht den Vortrag der Firma Knauf Gips KG/Abteilung Geologie & Umwelt um 14 Uhr zu diesem Thema oder informiert sich auf den Schautafeln des Steigerwaldklubs über die Entstehung des Fränkischen Schichtstufenlandes.

Kutschfahrten durch den Wald am Schwanberg von 11:30 – 16 Uhr sind besonders für Kinder ein tolles Erlebnis.

Der Wald- und Naturschutztag auf dem Schwanberg ist eine ganz besondere Entdeckungstour für Groß und Klein.

Um 11:30 Uhr geht es los mit der Bewirtung, Live-Musik des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und zwei geführten Wanderungen. Die ca. 7 Kilometer lange Tour „Erlebnis: Geologie & Wald“ startet im Parkplatz der Karl-Knauf-Halle und führt durch die Weinberge, vorbei am Geschichtswald und dem freigelegten Steinbruch bis hoch zum Gutshof auf dem Schwanberg. Ein Busshuttle bringt die Wanderer wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die zweite Runde „Baumarten im Klimawandel“ findet um 11:30 und 15:00 Uhr statt und verläuft eben auf dem Schwanbergplateau durch die neu erworbenen Flächen der Stadt Iphofen. Treffpunkt für diese 2,3 Kilometer lange Wanderung ist am Alten Gutshof auf dem Schwanberg.

Informationen und Veranstalter: Stadtförsterei Iphofen, Telefon 09323 875841, www.iphofen.de
 Stadt Iphofen, Stadtförsterei Iphofen, Holzrechtler Iphofen, Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen w.V., Steigerwaldklub Iphofen

Hoch zu Ross in den Herbst

Orientierungsritt der Pferdefreunde Nenzenheim am 15. September

Nenzenheim (de). Reiten, reiten, reiten - mit kniffligen Aufgaben. Das alles bietet der Orientierungsritt der Pferdefreunde Nenzenheim. Nicht nur für die Teilnehmer, sondern auch die Besucher.



Diese Mischung aus Geschicklichkeitsübungen sowie Spiel und Spaß rund ums Ross findet wieder am Sonntag, 15. September rund um den Nenzenheimer Reitplatz am Ortsausgang Richtung Dornheim statt. Los geht's um 8 Uhr, die Siegerehrung findet um 17 Uhr statt.

Das Team der Pferdefreunde Nenzenheim hat sich auch heuer wieder ein besonderes Motto ausgedacht, um das sich die Aktionen drehen: „Mit Spaß in den Herbst“ heißt es dann für

die rund 100 Teilnehmer. Und auch für interessierte Besucher gibt es am Reitplatz Kaffee und Kuchen, herzhaftes Speisen und Getränke. Gerade für die Kleinen gibt's beim Orientierungsritt viel zu entdecken. Kinder mit Pferd kommen voll auf ihre Kosten.

Fr. 30. Aug. – Mi., 4. Sept., 19 Uhr u. Do., 26. – So., 29. Sept., 19 Uhr:
 „Ein weiterer Beweis dafür, dass deutsche Filmemacher auch richtig komisch sein können.“ (programmokino.de)
UND WER NIMMT DEN HUND?
 Martina Gedeck und Ulrich Tukur in einem turbulenten Rosenkrieg.

Do., 5. – Mi., 11. Sept., 19 Uhr:
 Das bayerische Dreamteam ist wieder da!
 Eberhofer und Birkenberger ermitteln!
LEBERKÄSJUNKIE
 Ein Mordfall in Niederkaltenkirchen! Ein kleiner Nachkomme, Schlafmangel und zu gesunde Ernährung erschweren die Ermittlungen.

Do., 5. – Sa., 7. Sept., 20.45 Uhr:
 Was passiert, wenn ein armer Träumer plötzlich zu einem Sack Geld kommt?
DER UNVERHOFFTE CHARME DES GELDES
 Ganovenmärchen, Gangster-Komödie und Gesellschaftsatire in einem Film.

Do., 12. – So., 15. Sept., 20.45 und Mo., 16. – Di., 17. Sept., 19.30 Uhr:
 Leonardo di Caprio, Brad Pitt und die ganze Riege der US-Stars in Quentin Tarantinos neuestem Streich:
ONCE UPON A TIME ... IN HOLLYWOOD

Do., 19. – Mo., 29. Sept., 18.45 Uhr:
 Deutsches Kino mit großer Wucht!
 Der junge Pianist David kämpft um seinen Aufstieg.
PRELUDE

Do., 26. – So., 29. Sept., 20.45 Uhr:
 Großer Preis der Berlinale Jury für Francois Ozons erschütternden Blick ins Innere der katholischen Kirche:
GELOBT SEIN GOTT

Do., 12. – So., 15. Sept., 18.45 Uhr:
 Julianne Moor, eine fantastische Frau in
GLORIA – DAS LEBEN WARTET NICHT
 „Eine umwerfende Frauenpower-Feel-Good-Komödie.“ (programmokino.de)

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

Schützenfest in Aub

Aub. Am Sonntag, dem 8. September findet in Aub auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Schützenfest statt. Los geht es mittags um 12.45 Uhr mit dem Abholen des Schützenkönigs.

Spannend wird es dann am späten Nachmittag, wenn die Gewinner des Preisschießens und die neuen Schützenkönige bekanntgegeben werden. So manche Überraschung hat es dabei gegeben, wenn plötzlich jemand die Königskette tragen durfte, an den oder die vorher niemand gedacht hatte.

Dazu treffen sich die Schützen und die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine im Hof von Gerhard Marks, um den Vorjahresschützenkönig, Bürgermeister Robert Melber, in festlichem Zug zum Schützenhaus zu geleiten.

Für Vereine besteht auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit zum Vorschießen. Am Freitag, dem 30. August und am 6. September ab 20 Uhr kann nach Absprache mit den Verantwortlichen im Schützenhaus schon in Vorab auf die Königsscheiben und auf die Scheiben des Preisschießens geschossen werden. Text: Alfred Gehring

Ab 14 Uhr herrscht Festbetrieb am Schützenhaus. Dabei besteht auch Gelegenheit, mit dem Luftgewehr am Preisschießen teilzunehmen, mit dem Kleinkalibergewehr auf die Bürgerscheibe zu schießen. Auch verschiedene Vereine schießen wieder ihre Vereinskönige aus.

Ab 1. Oktober wird in der Rheumaliga in Ochsenfurt wieder getanz

Ochsenfurt. Einen Partner muss man dazu übrigens nicht mitbringen.

Immer dienstags von 16 bis 17 Uhr in der Dreifachhalle zu Ochsenfurt an der Fabrikstraße. Die Leitung übernimmt wieder die zertifizierte Senioren- und Erlebnistanz-Leiterin Silvia Klein aus Ochsenfurt.

Termine und Kosten zu den öffentlichen Bürostunden oder per Mail unter info@rheumaliga-ochsenfurt.de oder mobil unter 0175 – 566 750 6. Natürlich dürfen auch Nichtmitglieder teilnehmen! Text: Sieglinde Krieger